

Vorwort

Es wird aufgefallen sein: Das Gemeindeblatt präsentiert sich in neuen Kleidern! Gut, der Handlungsdruck war nicht groß und doch ist es wohl so, dass man sich ständig verändern, wenn möglich verbessern soll. Im Zuge eines ESF-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Institut Morgenstern bot es sich in diesem Zusammenhang an über die Situation bei den ortsinternen Medien, bzw. der gemeindezentrierten Kommunikation etwas zu reflektieren. Dabei wurde festgestellt, dass neben der Qualitätssicherung es dienlich sei für Produzent und Konsument deutlicher Synergien zu finden und hervorzuheben. So wurde für die gemeindeeigenen Medien ein Corporate Design entwickelt. Dadurch soll eine klare Linie für ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild geschaffen werden um für den Endverbraucher die Orientierung zu erleichtern. Das Design kommt beim Gemeindeportal www.gemeinde-naturns.it, bei den Veranstaltungsplakaten, dem Info-Fol-

der „Wegweiser Gemeindeportal“, dem Info-Trailer bei den Veranstaltungsbildschirmen und, wie gesehen, bei der Gestaltung des Gemeindeblattes zur Anwendung. Mehr dazu auf der Seite 10.

Auch dieses Mal befindet sich die Ausgabe der Jugendzeitschrift „All about Us“ in der Mitte des Gemeindeblattes. Der Druck in Farbe kommt durch einen Beitrag der Raiffeisenkasse Naturns an das JuZe zu Stande. Die Naturnser Jugend meldet sich also in der Mitte zu Wort.

Ein ausführlicher Bericht wurde über das Mittelschul-Projekt „Open mind – open school“ abgedruckt. Nur soviel: Wer die Aufführungen nicht gesehen hat, hat wirklich etwas verpasst. Sehr gelungen und sehr schülerfreundlich präsentierte sich die Mittelschule Naturns eine ganze Woche lang von ihren vielfältigen Seiten. Lust auf Lernen! Mehr dazu auf der Seite 16, außerdem findet sich im Gemeindeportal eine Fotogalerie.

Die Ausarbeitung dieser ersten „neuen“ Ausgabe des Gemeindeblattes kurz vor der Sommerpause erwies sich als große Herausforderung. Sehr viel lesenswertes Material (Gott sei Dank!) war in



den vergangenen Monaten zusammengetragen worden, das es nun galt in das knappe Korsett der Zeitung zu pressen. Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen unserer „Hausdruckerei“ Union, dem Gemeindegemeinschaftssekretariat, allen Autoren und schließlich dem Freelancer Klaus Mayr konnte das Unterfangen glücken. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle Mitwirkenden und Gönner!

Somit wünsche ich viel Spaß beim Schmökern und Quizen (S. 21 und S. 33).

Zeno Christanell

GEMEINDE

- 4 Seite des Bürgermeisters
- 5 Naturnser Sportzone in neuem Glanz
- 6 Ausschussbeschlüsse
- 7 Ratsbeschlüsse
- 7 Fernwärmenetz
- 8 Informationen aus dem Bauamt
- 8 Dorfgestaltung
- 8 Neue Straßenbeleuchtungskörper
- 8 Kinderspielplätze
- 8 Südtiroler Klimahaus
- 9 Saunaerweiterung im vollen Gange
- 9 Energiemesse Südtirol
- 10 Bürgerservice
- 10 Veranstaltungsplattform Naturns
- 11 Televoting und Mitfahrbörse
- 11 Sicherheit für unser Dorf
- 11 Parkleitsysteme
- 11 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- 12 Mitteilung zu den Veröffentlichungen

FRAKTIONEN

- 12 Einweihungsfeier des Mehrzweckgebäudes in Tschirland
- 12 Fertigstellung der Parkplätze
- 13 Kindergarten Staben besucht die FF Tabland
- 13 Muttertagskonzert des Kirchenchores Tabland-Staben

INFORMAZIONI IN BREVE

- 14 Pagina del sindaco
- 14-15 Informazioni

SCHULE UND KULTUR

- 16 Open mind open school
- 17 Bürger- und Rathaus
- 17 Arbeiten am und im Bürger- und Rathaus gehen voran
- 18 Baumfest in Naturns
- 18 Berührungen
- 18 5. Alpenritt
- 19 Beliebtheit der Öffentl. Bibliothek
- 19 Ich lach mich schief
- 19 Die Bibliothek Naturns macht Ferien
- 20 Stand Arbeiten zum Bau der Turnhalle
- 20 Testen Sie Ihr Wissen
- 20 Natur- und Kulturwanderung am Sonnenberg, ein Rückblick
- 21 Texel-Trail-Quiz
- 23 Sicher unterwegs
- 23 Projekt Afrika
- 23 Bedarfsgerechte Sommerbetreuung
- 24 Konzept der Ausstellung St. Prokulus

SOZIALES

- 24 Wichtige Mitteilung Dr. Max Andres
- 25 Neubau Altenheim/Sprengelsitz
- 25 Initiativen zum Int. Jahr der Familie
- 25 Erweiterung Friedhof Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 26 Nacht der Lichter
- 27 5 Jahre „Naturns lacht!“
- 27 Sommerfest des Rettungsdienstes
- 27 AVS-Südtirol

SPORT

- 28 7. Dorfolympiade 2004
- 28 SSV Naturns Sektion Tennis
- 28 Skisport in Naturns
- 29 Handballer bei U-16 Italienmeisterschaft

VEREINE UND VERBÄNDE

- 29 Fahnenweihe der Schützenkompanie
- 30 Naturnser Gemeindegemeinschaftsschießen 2004
- 30 Volksmusik im Bürger- u. Rathaus
- 31 50 Jahre Gipfelkreuz Kirchbachspitze
- 31 Maiandacht
- 32 Der Heimatpflegeverein in Bayrischzell
- 32 Frühlingsausflug der Heimatpfleger
- 32 Neuer Brunnen und neuer Zaun an der Prokuluskirche
- 32 Die Marienstatue
- 33 Weißes Kreuz Sektion Naturns
- 33 Heimatkunde-Quiz
- 34 Verein f. Kinderspielplätze/Erholung

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
 Druck: Union, Meran
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
 ww=Walter Weiss, hp=Helmut Pircher,
 zc=Zeno Christanell, ah=Andreas Heidegger,
 rtl=Renate Tappeiner Lechner, es=Edith Schweitzer,
 vs=Valentin Stocker, ac=Avogaro Claudio

GEMEINDE

Seite des Bürgermeisters

Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ und Vinschger Eisenbahn

www.eisenbahn.it

Treffen des Vorstandes des Vereines mit Landesrat Dr. Thomas Widmann

Anlässlich des Lokalausgleiches der beiden Landesräte Dr. Thomas Widmann und Dr. Richard Theiner mit dem Rad von Bahnhof zu Bahnhof, traf sich der Vorstand mit Landesrat Widmann in Schlanders zu einer Aussprache.



Landesrat Dr. Widmann mit dem Präsidenten des Vereines Dr. Walter Weiss. Foto: „Der Vinschger“

Es wurden folgende Themen besprochen:

- Endgültiger Termin für die Wiederinbetriebnahme der Vinschger Bahn,
- Ansprechpartner im zuständigen Landesamt,
- Marketingkonzept,
- Zubringerdienst,
- Anbindung nach Bozen, in die Schweiz und nach Österreich,
- Konzept Bahn - Rad,
- Fahrplan.

Als Termin wird März/April 2005 ins Auge gefasst. Zum Konzept Bahn – Rad brachte Erwin Stricker seine Vorstellungen vor.

Vorankündigung

Am Sonntag, den 5. September 2004 findet eine Fahrt mit der rhätischen Bahn Chur-Arosa statt. Alle sind herzlich eingeladen. Bitte den Termin vormerken.

Vorstandssitzungen

- bei der 30. Sitzung des Vorstandes fand eine Aussprache mit der Südtiroler Marketinggesellschaft SMG statt. Thomas Aichner wies dabei besonders auf die Wichtigkeit des Bahnhofes als Informationszentrum hin. Auch sollen die wichtigen Sehenswürdigkeiten des Vinschgau und Burggrafenamtes in das Marketingkonzept einfließen. Es wurde vereinbart zu diesem Thema einen Workshop abzuhalten.
- Bei der 31. Sitzung wurden die Punkte für die Aussprache mit Landesrat Dr. Thomas

Widmann festgelegt. Der Präsident berichtete von der Genehmigung des Projektes Interreg III: öffentlicher Personen-Nahverkehr im Magischen Rhätischen Dreieck (Graubünden, Obervinschgau, Landeck). Dieses sieht eine Harmonisierung der Fahrpläne und Marketing Aktionen für die Wiederinbetriebnahme der Bahn vor. Auch ist eine Arbeitsgruppe vorgesehen, der auch der Präsident angehören wird. Weitere Berichte betrafen die Aussprache mit Erwin Stricker bezüglich des Radverleihes und der Wettbewerb „Vinschger Bahn“, aus dem zwei Klassen der Mittelschule Latsch als Sieger hervorgingen.

c) Die 32. Sitzung findet am 8. Juli statt. Im Mittelpunkt steht die Aussprache mit Vizebürgermeister der Stadt Bozen Dr. Elmar Pichler Rolle.

Mitgliederstand (15.06.2004) 273

Dieser hat sich nunmehr in den letzten drei Jahren verfünffacht. Herzlichen Dank!

Konzept Bahnhöfe

Beim Lokalausgleich am 12. Juni 2004 mit den beiden Landesräten Dr. Thomas Widmann und Dr. Richard Theiner hat die Gemeinde folgende Konzepte unterbreitet:

Bahnhof Naturns

A) Konzept:

1. Bahnhofsgebäude

- Wohnung (besetzt durch Mieter)
- Warteraum
- Raum für Dienste des Linienbusses
- Maschinenraum

2. Lagergebäude

- Kiosk
- Raum für Fahrräder

3. Außengelände

- Haltestelle für Linienbus an der Landesstraße und Parkplätze für Busse und einige PKW's
- Parkplatz für PKW
- Parkplatz für Motorräder
- Parkplatz für Fahrräder
- Parkplatz für Taxi

4. Gehsteig Dammstraße

5. Häuschen und zugehörige Fläche wurde der Forstbehörde übertragen

B) Finanzierung und Durchführung:

- Bahnhofsgebäude 59.000 €, Landesmittel bereits beschlossen, Durchführung Ge-

meinde – Projekt genehmigt, Ausschreibung der Arbeiten Juli, Baubeginn August, Bauende Dezember

b) Lagergebäude und Außengelände Kosten 150.000 € Gemeindemittel, Durchführung bis Ende dieses Jahres

c) Gehsteig: Kosten 105.000 € - Gemeindemittel, Arbeiten bereits durchgeführt

Bahnhof Schnalstal / Naturns – Staben

A) Konzept:

1. Bahnhofsgebäude

- 2 Wohnungen (besetzt durch Mieter)
- 2 Maschinenräume
- Raum für Verein „Freunde der Eisenbahn“

2. Lagergebäude und Außengelände Jugend und Erlebnisbahnhof

Zweckbestimmung

Der Jugend- und Erlebnisbahnhof soll:

- Kinder und Jugendliche an die Eisenbahn heranführen
- Sie spielerisch die Eisenbahn erleben lassen
- Freude an der Eisenbahn entwickeln
- Selbst damit abgeben (7 1/4 Meterspur Feldbahn, Draissinen)
- Die Eisenbahnwelt direkt erleben (in Eisenbahnwaggons schlafen, essen, basteln ...)

Die Anlage wird eine öffentliche Spiel- und Freizeiteinrichtung verbunden mit der Möglichkeit, in Waggons zu übernachten. Angesprochen werden hauptsächlich Kinder und Jugendliche bzw. Familien.

3. Parkplatz Staben

B) Finanzierung und Durchführung:

1. Bahnhofsgebäude

- Außengestaltung 96.000 € 84.000 € Landesmittel, 12.000 € Gemeindemittel, Ausschreibung der Arbeiten Juli, Arbeitsbeginn August, Bauende Dezember
- Raum für Verein „Freunde der Eisenbahn“ 36.000 € Gemeindemittel; Ausschreibung der Arbeiten Juli, Arbeitsbeginn August, Bauende Dezember

2. Jugend- und Erlebnisbahnhof Schnalstal

720.000 €, 50% Land 50% Gemeinde, angesucht und mit dem Amt für Jugendarbeit abgesprochen – Durchführung Herbst 2004 – Frühjahr 2005

3. Parkplatz Staben

95.000 € Gemeindemittel, bereits durchgeführt (ww)

Staben: Lösung für Linienbus und Anrainer

Am 1. April 2004 stellte auf Einladung des Gemeindeausschusses Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zusammen mit dem beauftragten Projektanten Dr. Ing. Helmuth Ambach im Bürger- und Schulhaus von Staben der Bevölkerung die Studie vor. Das Ergebnis der Studie sieht vor, dass mit einem Kostenaufwand von 825.000 Euro die bisher beschränkte Ausfahrt Staben Ost verbessert wird, um die Durchfahrt von Linienbussen und berechtigten Anrainern zu ermöglichen. Die Bürgerversammlung war sehr gut besucht.

Nach einer interessanten und auch sehr regen Diskussion ließ der Landeshauptmann über die Studie: „Beschränkte Ein- und Ausfahrt mit Schranke“ abstimmen. Eine große Mehrheit sprach sich dafür aus.

Bürgermeister Dr. Walter Weiss, der die Sitzung leitete, dankte allen Bürgerinnen und Bürgern für die so zahlreiche Teilnahme und insbesondere dem Landeshauptmann für die Genehmigung der Studie und die Bereitstellung der Geldmittel.

Inzwischen hat Dr. Ing. Helmuth Ambach die Planungsarbeiten aufgenommen. (ww)

Seilbahn Sonnenberg

Die Arbeiten für die Seilbahn Sonnenberg schreiten gut voran, inzwischen wurden die zwei Stützen montiert und die Arbeiten an der Tal- und Bergstation sind in vollem Gange. Konrad Götsch, der Untersteller-Bauer, sein Bruder und weitere drei Personen haben den Kurs für die Führung der Seilbahn besucht und die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen, dass die Seilbahn Sonnenberg Naturns-Unterstell wie geplant im Laufe des Monats September ihren Betrieb aufnehmen kann. (ww)

Naturner Sportzone in neuem Glanz



Die neue Tribüne erfreute sich bei den Fußballfans in den letzten Spielen der Landesligasaison großer Beliebtheit.

Das Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Sportzone Naturns nähert sich immer mehr seinem Abschluss. Seit über drei Jahren werden an der Infrastruktur wesentliche bauliche Eingriffe vorgenommen.

In Absprache mit der Vereinsleitung des SSV Naturns Raiffeisen fand eine Prioritätenfestsetzung statt: diese sah im ersten Baulos vor die Sportbar komplett zu erneuern, die Tennisumkleidekabinen neu zu errichten und das Hauptgebäude zu unterkellern, um verschiedene Mehrzweckräume zu gewinnen. Diese werden heute als Abstellräume für die Sektionen und vom Pächter genützt. Zudem entstand ein vereinseigener Fitnessraum und ein Karate-, bzw. Tanzraum.

Im zweiten Baulos galt es die stark strapazierten und genutzten Fußballfelder zu erneuern. Der Kunstrasen wurde entfernt und durch einen Naturrasen ersetzt; das Hauptfeld mit einem Rollrasen ausgestattet, um die Sportaktivitäten nicht unnötig zu belasten.

Das dritte Baulos, welches im vergangenen

Sommer in Angriff genommen wurde, hatte das Ziel den Asphaltmehrzweckplatz umzugestalten und zu vergrößern. Zudem wurde fast der gesamte Zuschauerbereich für den Fußballbetrieb saniert. Unter den neuen Tribünen, welche zum Ende der Landesligasaison ihre Feuertaufe erfuhren, entstanden weitere dringend notwendige Räumlichkeiten für die zahlreichen Sektionen im SSV Naturns. Auch wenn dieses Baulos noch nicht komplett abgeschlossen ist (Maler- und Bodenlegerarbeiten sind noch ausständig), wurde die große Aufwertung der Gesamtanlage deutlich merkbar.

Im Sommer 2004 nun geht das Projekt in seine vierte Umsetzungsphase: der vergrößerte Asphaltmehrzweckplatz wird zu einer offenen Kunsteisanlage umgebaut. Dazu ist es weiters notwendig in den Südhang, welcher den Platz abgrenzt, mehrere Räumlichkeiten für die technischen Anlagen zu integrieren und die Tenniskabinen, um sie für den Eishockeysport benutzbar zu machen, etwas in Richtung Minigolfplatz zu vergrößern.

Der Zeitplan sieht eine erste Verwendung der neuen Anlage in der Wintersaison 2004/05 vor. Die Gemeindeverwaltung und der Sportverein haben sich nach eingehender Untersuchung nicht nur aus rein sportlicher Sicht für die Umsetzung der Eisanlage entschieden, sondern maßgeblich auch aus sozialen Aspekten. Naturns sollte in der neuen Sportanlage im Winter drei bis vier Monate beispielbares Eis anbieten können und damit vor allem für den Publikumslauf eine neue Attraktion schaffen. Das Baulos sieht aber nur die Erstellung der fixen Einrichtungen vor; für die Banden, die Schutzvorrichtungen und die Eismaschine wurde ein getrenntes Projekt erstellt, dessen Finanzierung noch sicher gestellt werden muss.

Als Abschluss des Gesamtprojektes ist nächstes Jahr die Verbesserung der Parkplatzsituation geplant.

Der Gemeinderat von Naturns hat sich im Jahr 2000 entschlossen den mühsamen und langwierigen Weg der fünf Bauphasen zu gehen, um die Finanzierung sukzessive beschaffen zu können und auch um den sportlichen Betrieb aufrecht erhalten zu können. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Verein wurde versucht die schwierigen Bauphasen bestmöglich zu überbrücken. Die Sportanlagen stellen in Naturns einen wesentlichen Bestandteil der Infrastrukturen für die Dorfgemeinschaft dar, von welchen alle profitieren. (zc)



Zwischenzeitlich wird der Asphaltplatz als Parkplatz genützt, im Sommer gehen die Bauarbeiten weiter.

Ausschussbeschlüsse 2004 - Delibere della Giunta comunale 2004

101 | 01.03.04

Erweiterung des Friedhofes in Naturns: Vergabe der Baumeister- und Erdbewegungsarbeiten an die Firma Gögele Josef & Co. OHG aus Partschins. (€ 318.270,98) Ampliamento del cimitero a Naturno: appalto delle opere impiantarie e costruttive e movimenti di terra alla ditta Gögele Josef & Co. Snc di Parcines. (€ 318.270,98)

105 | 08.03.04

Energieberatung: Beauftragung des Herrn Berthold Prünster mit der Energieberatung in der Gemeinde Naturns im Jahr 2004 (€ 240,00) Consultazione nel settore d'energia: incarico del sig. Berthold Prünster con la consultazione nel settore d'energia nel Comune di Naturno nell'anno 2004 (€ 6.240,00)

108 | 08.03.04

Neugestaltung Burggräfler Platz Naturns - Ausstattung: Beauftragung der Firma Marzorati Ronchetti Spa aus Cantù (CO) mit der Bestuhlung des Bürggräfler Platzes (€ 4.833,20) Ristrutturazione piazza „Burggräfler“ Naturno - arredamento: incarico alla ditta Marzorati Ronchetti Spa di Cantù (CO) con il fornire di sedie per la piazza „Burggräfler“ (€ 14.833,20)

109 | 08.03.04

Sport- und Spielplatz Fuchsberg: Vergabe der Arbeiten an die Firma Fuchsbergbau KG aus Naturns. (€ 32.104,80) Campo sportivo e da gioco „Fuchsberg“: appalto dei lavori alla ditta Fuchsbergbau SaS di Naturno. (€ 32.104,80)

118 | 15.03.04

Festlegung der Monatsgebühr für das Kindergartenjahr 2004/2005. (€ 55,00) Determinazione della retta mensile negli asili infantili per l'anno 2004/2005. (€ 55,00)

119 | 15.03.04

Neubau, Erweiterung und Erneuerung der primären Infrastrukturen in Naturns - 1. Und 2. Baulos (Lahnplatz - Begegnungszone): Vergabe der Arbeiten an die Firma Dalla Zuanna Nazario SaS aus Meran. (€ 301.816,46) Costruzione, ampliamento e rinnovamento delle infrastrutture primarie di Naturno - 1° e 2° lotto (piazza Lahn - zona d'incontro): appalto dei lavori alla ditta Dalla Zuanna Nazario SaS di Merano. (€ 301.816,46)

132 | 22.03.04

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr Tschirland für den Ankauf eines Fahrzeuges. (€ 2.500,00) Concessione di un contributo straordinario ai Vigili di Fuoco di Cirlano per l'acquisto di un automezzo. (€ 2.500,00)

155 | 29.03.04

Kultur: Gewährung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages an die Schützenkompanie Naturns für den Ankauf einer

Fahne (€ 500,00) Cultura: concessione e liquidazione di un contributo straordinario alla compagnia degli Schützen di Naturno per l'acquisto di una bandiera (€ 500,00)

180 | 07.04.03

Neugestaltung der Freifläche bei der Musikschule - Kirchplatz Naturns: Beauftragung der Firmen Tribus OHG aus Naturns, Raffener A. & Co. OHG aus Naturns und Wetha Karosserie OHG aus Schlanders mit den Arbeiten. Rinnovamento dell'area pubblica presso la scuola musicale - sagrato Naturno: incarico alla ditta Tribus Snc di Naturno, Raffener A. & Co. Snc di Naturno e Wetha Carrozzeria Snc di Silandro con i lavori.

189 | 07.04.03

Erholungszone Tennishalle Naturns: Vergabe der Arbeiten an die Firma Tecnosportsystem SaS aus Bozen. (€ 82.630,25) Zona da ristabilimento Naturno: appalto dei lavori alla ditta Tecnosportsystem SaS di Bolzano. (€ 82.630,25)

192 | 07.04.03

Abfallbewirtschaftung: Vergabe des Dienstes für die Sammlung und den Abtransport des Biomülls in den Gemeinden Naturns, Partschins und Plaus an die Firma Ecorott & Co. KG aus Aldein. (€ 75.238,22) Gestione rifiuti: appalto del servizio per la raccolta ed il trasporto dei rifiuti solidi urbani organici nei Comuni di Naturno, Parcines e Plaus alla ditta Ecorott & Co. SaS di Aldino. (€ 75.238,22)

200 | 19.04.03

Neugestaltung Burggräfler Platz Naturns: Beauftragung der Firma Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns mit der Lieferung und Montage der Beleuchtung. (€ 17.498,51) Ristrutturazione della piazza „Burggräfler“: incarico alla ditta Zerz Snc d. Zerz Karl & Co. di Naturno con la fornitura e il montaggio dell'illuminazione. (€ 17.498,51)

209 | 19.04.03

Neugestaltung Burggräfler Platz Naturns: Beauftragung der Firma Natur & Natur KG aus Brixen mit der Lieferung und dem Einbau des Wegbelages. (€ 47.769,60) Ristrutturazione piazza „Burggräfler“ Naturno: incarico alla ditta Natur & Natur SaS di Bressanone con la fornitura e la posa dello strado stradale. (€ 47.769,60)

231 | 03.05.04

Sportanlage Naturns: Beauftragung der Gärtnerei Pozzi & Co. OHG aus Naturns mit der Bepflanzung eines lebenden Zaunes. (€ 1.991,28) Impianto sportivo Naturno: incarico alla Floricoltura Pozzi & Co. Snc di Naturno con il piantare di una siepe viva. (€ 1.991,28)

233 | 03.05.04

Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Arbeiten zur Außengestaltung an die Fir-

ma Dalla Zuanna Nazario KG aus Meran. (€ 86.732,71) Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto dei lavori per la raffigurazione esterna alla ditta Dalla Zuanna Nazario SaS di Merano. (€ 86.732,71)

234 | 03.05.04

Erweiterung Rathaus Naturns: Beauftragung der Firma Auer & Co. GmbH aus Tirol mit der Neugestaltung und Anpassung des Büros der Dorfpolizei. (€ 4.712,40) Ampliamento municipio Naturno: incarico alla ditta Auer & Co. Srl di Tirolo con la ristrutturazione e l'adeguamento dell'ufficio della polizia comunale. (€ 4.712,40)

239 | 03.05.04

Sportanlage Naturns: Beauftragung der Firma Hell Franz aus Naturns mit der Lieferung und Montage eines Geländers. (€ 2.211,60) Impianto sportivo Naturno: incarico alla ditta Hell Franz di Naturno con la fornitura e il montaggio di una ringhiera. (€ 2.211,60)

264 | 17.05.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Elektroanlage an die Firma Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns. (€ 10.514,06) Ampliamento cimitero Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto elettrico alla ditta Zerz Snc d. Zerz Karl & Co. di Naturno. (€ 10.514,06)

265 | 17.05.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Lautsprecheranlage an die Firma Lang Roland & Co. OHG aus Meran. (€ 23.271,60) Ampliamento cimitero Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto di diffusione sonora alla ditta Lang Roland & Co. Snc di Merano. (€ 23.271,60)

266 | 17.05.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Bewässerungsanlage an die Firma Frei & Runggaldier aus Kaltern. (€ 10.429,79) Ampliamento cimitero Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto d'irrigazione alla ditta Frei & Runggaldier di Caldaro. (€ 10.429,79)

267 | 17.05.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Gärtnerarbeiten an die Gärtnerei Pozzi Marco & Co. OHG aus Naturns. (€ 15.846,23) Ampliamento cimitero Naturno: appalto delle opere da giardiniere alla Floricoltura Pozzi Marco & Co. Snc di Naturno. (€ 15.846,23)

268 | 17.05.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Hell Franz aus Naturns. (€ 44.861,97) Ampliamento cimitero a Naturno: appalto delle opere da fabbro alla ditta Hell Franz di Naturno. (€ 44.861,97)

269 | 17.05.04

Abwasserversorgung: Beauftragung der Firma Ratschiller Alwin aus Plaus mit dem Austausch des bestehenden Abwasserkanals zwischen dem Gasthaus Bad Kochenmoos und der Handwerkerzone in Staben. (€ 19.969,50) Fognatura: incarico alla ditta Ratschiller Alwin di Plaus con la sostituzione della fognatura esistente fra la locanda Bad Kochenmoos e la zona artigianale a Stava. (€ 19.969,50)

278 | 17.05.04

Genehmigung der definitiven Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund für die Jahre 2004-2007 Approvazione della graduatoria definitiva per l'assegnazione di aree riservate all'edilizia abitativa per gli anni 2004-2007

285 | 24.05.04

Beauftragung der Firma Turbinenbau Troyer GmbH aus Sterzing mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die hydroelektrische Nutzung der Etsch an der Gefällstufe Staben-Naturns. Incarico alla ditta Turbinenbau Troyer Srl di Vipiteno con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per l'uso idroelettrico dell'Adige alla cascata Stava-Naturno.

297 | 24.05.04

Oberflächenentwässerung und Asphaltierung St. Zenostraße - unterer Teil: Genehmigung des Projektes und Vergabe der Arbeiten. Scolo acque superficiali e asfaltatura via San Zeno - parte inferiore: approvazione del progetto e appalto dei lavori.

300 | 07.06.04

Erweiterung Friedhof Naturns: Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Ungericht Erwin aus Naturns. (€ 11.554,06) Ampliamento cimitero Naturno: appalto delle opere da lattoniere alla ditta Ungericht Erwin di Naturno. (€ 11.554,06)

303 | 07.06.04

Mittelschule Naturns - Anpassung an die

Brandschutzbestimmungen: Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Elmak KG aus Schlanders. (€ 22.886,48) Scuola media Naturno - adeguamento alle norme antincendio: appalto delle opere da fabbro alla ditta Elmak SaS di Silandro. (€ 22.886,48)

311 | 07.06.04

Bau einer Turnhalle für die Grundschule Naturns: Beauftragung der Firma altec/parth aus Lana mit der Lieferung und Montage der Einzelraumregelung. Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: incarico alla ditta altec/parth di Lana con la fornitura e il montaggio di una regolazione camera singola.

312 | 07.06.04

Bau Turnhalle Grundschule Naturns: Beauftragung der Gärtnerei Pozzi d. Pozzi Marta & Co. OHG aus Naturns mit der Bepflanzung.

(€ 9.786,70) Costruzione di una palestra per la scuola elementare di Naturno: incarico alla Floroorticola Pozzi d. Pozzi Marta & C. Snc di Naturno con il piantagione. (€ 9.786,70)

315 | 07.06.04

Kindergarten: Einführung eines Sommerkindergartens vom 28. Juni 2004 bis 13. August 2004 in Naturns Scuola materna: istituzione di una scuola materna estiva dal 28 giugno 2004 al 13 agosto 2004

316 | 07.06.04

Grundschule - Familienförderung: Einführung einer Sommerbetreuung für Grundschüler vom 28. Juni 2004 bis 13. August 2004 in Naturns Scuola elementare - provvedimenti per famiglie: istituzione di una assistenza estiva per scolari dal 28 giugno 2004 al 13 agosto 2004

Ratsbeschlüsse 2004

Delibere del Consiglio comunale 2004

9 | 19.04.04

Abänderung des Bauleitplanes - Tschirlander Heide: Umwandlung von Zone für Alpines Grün und Ödland in landwirtschaftliche Grünzone Modifica al piano urbanistico - „Tschirlander Heide“: trasformazione di zona di verde alpino e zona incolta in verde agricolo

11 | 19.04.04

Abänderung Bauleitplan - Ausweisung eines Kinderspielplatzes in Tabland Modifica al piano urbanistico - individuazione di un campo di gioco per bambini a Tablà

18 | 19.04.04

Toponomastik: Benennung der Gemeindestraße in der Erweiterungszone „St. Prokulus“. Toponomastica: denominazione della

strada comunale nella zona d'espansione „San Procolo“.

25 | 19.04.04

Gesellschaft Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH: Ernennung der Vertreter der Gemeinde Naturns für das Jahr 2004. Verwaltungsrat: Josef Pircher, Franz Fliri, Valentin Stocker Aufsichtsrat: Dr. Karl Peer, Karl Pircher, Ersatzmitglied Dr. Franz Defatsch

Società Naturnser Bürger- und Rathaus srl: nomina dei rappresentanti del Comune di Naturno per l'anno 2004 Consiglio d'amministrazione: Josef Pircher, Franz Fliri, Valentin Stocker Consiglio sindacale: dott. Karl Peer, Karl Pircher, membro sostitutivo dott. Franz Defatsch

Fernwärmenetz

Das Fernwärmenetz ist bis zur Heizperiode betriebsbereit

Die einheimische Biomasse gewinnt als widergewinnbarer Energieträger landesweit immer größere Beliebtheit. Auch die Gemeindeverwaltung von Naturns setzt auf den umweltfreundlichen Brennstoff.

Die Erweiterungsarbeiten am Naturnser Fernwärmenetz werden pünktlich zur nächsten Heizperiode abgeschlossen. Das Rohrnetz wurde über den Schlossweg und die Mühlgasse bis zum Tenniscamp in der Industriestraße verlängert. Die einzelnen

Heizräume mit modernen Übergabestationen ausgestattet und eine elektronische Leckwartung installiert. Im Verlaufe des Sommers soll der Anschluss der Feuerwehrhalle, der Weißen-Kreuz-Station und des Zivilschutzentrums, sowie des Jugendzentrums und der Tennishalle erfolgen. Auch für das neue Altenheim und den neuen Sprengelsitz werden alle technischen Vorarbeiten geleistet.

Anstelle vieler einzelner Ölbrenner in den

Heizräumen der Abnehmergebäude, welche sehr wartungsintensiv sind, wird im unbenützten Heizraum der Mittelschule eine Gasbrennanlage für das gesamte Versorgungsnetz eingebaut. Diese ist nur zur Deckung der Spitzenlast oder bei einem Ausfall der Hackschnitzelanlage in Betrieb. Neben den ökologischen Vorteilen gab es für die Abnehmer 2003 auch große finanzielle Einsparungen. (zc)

Informationen aus dem Bauamt

Baukommissionssitzungen Jahr 2004

Abgabetermine	Monat	Sitzungstermine
20.07.2004	August	03.08.2004
21.09.2004	Oktober	05.10.2004
26.10.2004	November	09.11.2004
23.11.2004	Dezember	07.12.2004

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

Dorfgestaltung

Burggräfler Platz

Die Arbeiten zum Bau des Burggräfler Platzes sind zum Großteil abgeschlossen. Es fehlen noch die Sitzbänke sowie die Inbetriebnahme der Wassermauer.

Die offizielle Übergabe des Platzes findet voraussichtlich am 29.07.04 anlässlich eines Abendkonzertes der Musikkapelle Naturns statt.



Hauptstraße

Derzeit werden in der Hauptstraße alle Infrastrukturen (Trinkwasserleitung, Kanalisierung, Oberflächenentwässerung, Beleuchtung, Mittelspannungsleitung ...) neu verlegt. Ich danke den Anrainern für das Verständnis für die Belastungen und Störungen bei der Ausführung der Bauarbeiten.

Die Ausschreibung zur Vergabe der Pflasterarbeiten sowie die Neugestaltung des Lahnplatzes sind derzeit im Gange.

Über alle Gestaltungsprojekte werden mit den betroffenen Anrainern laufend Gespräche geführt.

Informationsstellen in Naturns Ost und Staben West

Nach großen Verzögerungen bei der Vergabe der Bauarbeiten sind nun alle Aufträge vergeben und die Arbeiten können zügig durchgeführt werden. (ah)

Farbgebungsplan

Die Farbgebung der Fassaden muss von der Baukommission genehmigt werden, deshalb ersuchen wir Sie frühzeitig einen Antrag an die Baukommission über die Färbelung zu stellen. Für Informationen steht Ihnen der Vizebürgermeister und das Bauamt der Gemeinde zur Verfügung. (hp)

Neue Straßenbeleuchtungskörper

Nachdem die derzeitigen Straßenbeleuchtungskörper (Kugeln) nicht mehr den Energie-Verbrauchernormen entsprechen, sollen diese nach und nach ausgetauscht werden. Dafür hat die Gemeinde zwei neue Lampentypen (siehe Bilder) beschlossen. (ah)



Kinderspielplätze

Derzeit werden in Zusammenarbeit mit dem VKE Naturns auf den Kinderspielplätzen Verbesserungsarbeiten durchgeführt, um diese aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. (ah)



Südtiroler Klimahaus als Beitrag zum globalen Umweltschutz

Im Ratssaal der Gemeinde Naturns wurde bei einem Seminar vom Amtsdirektor des Landesamtes für Luft und Lärm, Herrn Norbert Lantschner, den Mitarbeitern der Bauämter, den Mitgliedern der Baukommissionen und den Energiebeauftragten der Gemeinden des Vinschgau der Südtiroler Klimaausweis vorgestellt. Dabei legte der Referent großen Wert auf die Erklärung des gedanklichen Überbaues des Projektes und zeigte die eklatante globale Umweltsituation auf. Das Vorhaben durch so genannte „Klimahäuser“ wesentliche Energieeinsparungen zu erreichen und dadurch einen Beitrag zur Verbesserung der Zustände leisten zu können, wird

auch von der Gemeinde Naturns stark unterstützt. Bereits im Dezember 2003 wurde der Nachweis des Klimaausweises C in die Gemeindebauordnung aufgenommen. Darüber hinaus ist bei allen Neubauten das Anbringen der Kenntafel, welche vom zuständigen Landesamt ausgestellt wird, bindend. Von der Gemeinde Naturns nahmen der Energieassessor Zeno Christanell, die Sozialassessorin Edith Schweitzer, die Mitarbeiter des Bauamtes Dietmar Rainer und Albert Raffener, sowie der Energiebeauftragte Roland Parth an der Fachtagung teil. Das Bauamt steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. (zc)

Saunaerweiterung im vollen Gange

Mit einiger Verzögerung wurde im Frühjahr mit der Erweiterung und dem Umbau der Sauna im Erlebnisbad Naturns begonnen. Die Arbeiten schreiten seitdem gut voran. Der Zeitplan sieht den Abschluss der Bautätigkeit für Ende August vor, so dass mit Beginn der neuen Saunasaison 2004/05 den Wellnessliebhabern einige neue Attraktionen zur Verfügung stehen werden. Hauptsächlich wurde versucht die Umkleideräume zu vergrößern und einen abgeschlossenen Ruheraum zur Verfügung zu stellen. Daneben entstehen eine neue Biosauna und zwei Themenduschen. Durch die Umsetzung des Projektes werden die Voraussetzungen geschaffen zu einem späteren Zeitpunkt im Außenbereich ein Whirlpool und eine Kelo-sauna errichten zu können.

Die Investition in die Saunalandschaft soll beitragen, den bisherigen Naturner Saunagängern auch weiterhin ein attraktives Angebot bieten zu können. In der abgelaufenen Saison 2003 gab es eine beträchtliche Re-



Die Saunaerweiterung ist im vollen Gange.



Durch eine natürliche Wasseraufbereitung soll der Chlorverbrauch verringert und das Wasser „lebendiger“ werden.

duktion bei den Sauna-Einzeleintritten. Das ist vor allem auf die Eröffnung einiger Konkurrenzbetriebe zurückzuführen. Insgesamt weißt das Erlebnisbad für das Jahr 2003 einen Bilanzverlust auf, dabei blieb der Umsatz stabil, während sich vor allem die Personalspesen erhöhten.

Das Erlebnisbad startete bereits in die neue

Sommersaison und hält seine Tore die ganze Woche von 10.00 bis 19.30 Uhr geöffnet, am Mittwoch sogar bis 22.00 Uhr. Immer mittwochs wird auch ab 19.30 Uhr kostenlose Wassergymnastik geboten und von 16.00 bis 22.00 Uhr die Sauna geöffnet. Weitere aktuelle Infos unter www.erlebnisbad.it (zc)

Energiemesse Südtirol

Ob man nun wegen der Energieknappheit und der daraus folgenden Verteuerung oder wegen dem Umweltgedanken Energie spart, ist jedem freigestellt. Nur jedem muss klar sein, dass wir noch viel mehr Energie sparen müssen.

Die Gemeinde Naturns bemüht sich schon seit Jahren den Energieverbrauch in den Griff zu bekommen. Es werden Daten erhoben und ausgewertet. Bei den öffentlich verwalteten Verbrauchern wurden Maßnahmen gesetzt, um den Energieverbrauch zu senken so wurden z.B. beim Rathaus-Neubau bessere Fenster eingesetzt und das wichtigste eine gute Dämmung aufgebracht.

Letztens hat man sich entschlossen das Klima Haus Konzept einzuführen und das Klima Haus C als den schlechtesten Wert zuzulassen, aber nicht nur für Hausbauer sondern

auch bei den gemeindeeigenen Gebäuden einzuhalten.

Aber auch die Hackschnitzelanlage hat dazu beigetragen den CO₂ Ausstoß massiv zu verringern und dadurch eine bessere Luftqualität in der Gemeinde zu erreichen.

Um den Bürgern mehr Information in Sachen Energieeinsparung und Klima Haus zukommen zu lassen, wurde die „Energiemesse – Südtirol“ nach Naturns geholt.

Am 29./30. + 31. Oktober 2004 können sich Alle Informationen zum energiesparenden Bauen und natürlichen Wohnen holen. An ca. 50 Messeständen werden Sie Informationen bekommen wie heute energiesparend gebaut wird z.B. Niedrigenergiehaus, Klima Haus, und Passivhaus aber auch die Auswirkungen von natürlichen Stoffen auf das Raumklima und die Behaglichkeit werden

angesprochen. Gleichzeitig werden für alle Besucher kostenlose Vorträge angeboten z.B. Solaranlagen zum Mitheizen, Fenster das größte Wärmeloch, Wärmebrücken und Schimmelbildung, Ganzhausheizung, Haus aus Holz und Lehm, das Klima Haus uvm.

Für die Bauwilligen, Interessierten und Planer läuft nebenbei eine Tagung über Passivhäuser, also solche Häuser, die mit ungefähr einem 10tel der Energie auskommen, wie die Gebäude die in den letzten Jahren gebaut wurden.

Nur durch die großzügige Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Naturns kann die Gemeinde eine solche Organisation, die Besucher und Bauwillige aus dem ganzen Land anzieht, durchziehen. (Berthold Prünster)

Bürgerservice

Neue Wege der Kommunikation

Seit Herbst 2003 nimmt die Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit dem Institut Morgenstern an einem Projekt des Europäischen Sozialfonds teil. Dieses trägt den Titel „Bürgerservice“ und hat das Ziel, der Bevölkerung in ländlichen Gemeinden über gezielte Vernetzungen verschiedener Dienste oder durch die Ausbildung neuer sozialer Angebote das Alltagsleben zu erleichtern. Insgesamt besteht das Projekt in Naturns aus drei Teilbereichen: der Schaffung einer so genannten „Zeitbank“, der Ausformulierung der neuen Festkultur und schließlich aus der Einführung einer so genannten „Aktivitätenplattform“.

Über die Aktivitätenplattform soll eine zentrale virtuelle Informationsstelle auf der gemeindeeigenen Homepage www.gemeinde-naturns.it für das verbandsorganisierte Netzwerk und das Zeitbank-Modell aufgebaut werden. Zudem wird über die Vernetzung aller gemeindeinternen Schienen der Öffentlichkeitsarbeit eine breite Informationsquelle geschaffen.

In der Zwischenzeit wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung über das Gemeindeportal ein Veranstaltungskalender eingerichtet, auf welchem alle Vereine und Verbände sowie private Veranstalter ihre Aktivität eintragen können. Durch die zentrale Verwaltung aller Termine und die ständige Zugänglichkeit der Daten sollen Überschneidungen in Zukunft vermieden werden. Weiters wurden Interessierte in den Umgang mit den neuen Angeboten eingeschult. Einige wurden in einem Abendseminar zu so genannten „Redakteuren“ ausgebildet, welche zudem selbst ihre Einträge auf der Gemeindegseite verwalten und freischalten können. Ein wesentlicher Partner bei der Öffentlichkeitsarbeit ist der Bildungsausschuss, welcher alle

Termine sammelt, die nicht autonom oder über das Lizenzamt der Gemeinde, wie es in der neuen Festkultur festgelegt wird, in den Veranstaltungskalender eingetragen werden. Ihm obliegen zudem zwei weitere wesentliche Schienen der Öffentlichkeitsarbeit: in Zukunft werden in jedem Gemeindeblatt auf einer Seite alle wichtigen Veranstaltungen veröffentlicht; auf einer eigenen Plakatserie soll an öffentlich zugänglichen Stellen im Dorf der aus dem Gemeindeportal entnommene Veranstaltungskalender ausgehängt werden. Veranstalter welche ihre Einträge nicht selber vornehmen, können Informationen zu den Aktivitäten in eine im Foyer der Gemeinde bereitgestellte Veranstaltungsbox einwerfen, sie direkt im Gemeindeamt abgeben oder via e-mail an den Bildungsausschuss schicken: stephan.prieth@gemeinde.naturns.it. Um alle gesammelten Informationen so einfach wie möglich zugänglich zu machen werden den Bürgerinnen und Bürgern im Foyer des Bürger- und Rathauses, sowie in der öffentlichen Bibliothek I-Points zur Verfügung gestellt. An diesen können kostenlos Internetrecherchen gemacht, e-mails verschickt und bis zu sechs Seiten ausgedruckt werden. Vor allem sollen die I-Points dazu dienen, ohne Behördengänge sich rasch Informationen, Vorlagen oder Ausdrucke besorgen zu können. Die aktuellsten Dorfneuigkeiten, sowie die wichtigsten Veranstaltungen werden auch über zwei Großbildschirme, im Gemeindefoyer und im Schaufenster der Bibliothek, zugänglich gemacht.

Im Zuge des ESF-Projektes konnte für die Plattform und für die gemeindeeigenen Medien auch ein eigenes Corporate Design entwickelt werden. Dadurch soll eine klare Linie verfolgt und ein hoher Wiedererkennungsg-



grad geschaffen werden. Das Design kommt sowohl beim Internetportal, als auch bei den Plakaten und dem im Gemeindeblatt abgedruckten Veranstaltungskalender, sowie den Info-Trailern bei den Großbildschirmen und der Gesamtgestaltung des Gemeindeblattes zur Anwendung.

In einer Handreichung wurden außerdem alle Benützungsmöglichkeiten des Gemeindeportals übersichtlich dargestellt und erklärt. Durch das Angebot im Bereich der neuen Medien kann sowohl für den Einzelnen, als auch für alle Organisationen vieles erleichtert werden. Der Service der Gemeinde soll als Dienstleistung am Bürger, aber auch als wesentliche Anerkennung aller ehrenamtlichen Aktivitäten gesehen werden, und je mehr davon Gebrauch gemacht wird, umso interessanter wird er. (zc)

Veranstaltungsplattform Naturns

ESF-Projekt Bürgerservice Naturns

Ziel des vom Europäischen Sozialfonds finanzierten Projektes „Bürgerservice Naturns“ ist der Aufbau von kommunalen Netzwerken und die Förderung von lokalen Kooperationen.

Im Rahmen des Projektes wurde von der Projektleitung Institut Morgenstern, Meran und der Naturnser Gemeindeverwaltung aufgrund der Ergebnisse einer Fragebogenerhebung und mehrerer Gespräche mit Vereinsvertretern ein Grundsatzpapier zum Aufbau

einer „Veranstaltungsplattform Naturns“ erarbeitet.

Die Veranstaltungsplattform soll zukünftig alle Veranstaltungen, die auf dem Gemeindegebiet im Laufe eines Jahres geplant sind, koordinieren, die entsprechenden Rahmenbedingungen bestimmen und Anlaufstelle für alle Veranstalter sein.

Das Grundsatzpapier wird in den kommenden Wochen nun allen Vereinen und Organisationen, die als Veranstalter zeichnen, vor-

gelegt und gemeinsam diskutiert.

Die Vorstellung des gemeinsam verabschiedeten Konzepts der Veranstaltungsplattform und die Benennung der Vereinsvertreter für das Entscheidungsgremium erfolgt noch im Frühsommer, die erste Sitzung des zukünftigen Plattform-Gremiums zur Planung des Veranstaltungsjahres 2005 wird im Herbst 2004 stattfinden. (Astrid Pichler, rtl)

Televoting und Mitfahrbörse als Angebot für den Bürger

Wie finden Sie das Angebot des Televotings?



Seit Frühjahr 2004 wurde über das Gemeindeportal www.gemeinde-naturns.it erstmals das so genannte „Televoting“ angeboten. Über diese Einrichtung kann jeder Benutzer der Seite zu einer vorgegebenen Frage eine

Wie finden Sie die Gestaltung des Gemeindeportals?



Meinung äußern. Die erste Umfrage bezog sich auf das Angebot des Televotings und auf die Gestaltung der Gemeindeseite. Dabei wurde das Televoting als sinnvoll und die graphische Gestaltung des Portals als durch-

aus anspruchsvoll empfunden. Auch wenn die Teilnahme an der Abstimmung gering war, kann das Resultat einen indikativen Wert darstellen. Ab Juli wird nun ein anderes Thema vorgegeben: Naturns, ein Jahr nach der Umfahrung.

Die Mitfahrbörse wurde währenddessen rege genutzt. Immerhin über 250 Zugriffe pro Monat belegen eine gewisse Fluktuation der Angebote. Natürlich wird das Vorhaben immer interessanter, je mehr an der Mitfahrbörse partizipieren. (zc, ah)

Sicherheit für unser Dorf

Nach langen Vorgesprächen mit dem Abteilungsdirektor des Sonderbetriebs für Lawinen- und Wildbachverbauung Dr. Rudolf Pollinger und Amtsdirektor Dr. Mauro Spagnolo wurde das Kirchbachbecken wieder auf die ursprüngliche Größe ausgehoben. Es wurden ca. 2.500 m³ Material wegtransportiert, sodass das Becken wieder eine Fassungskapazität von 25-30.000 m³ hat. Dies ist sicherlich ein wesentlicher Schritt in Bezug auf Sicherheit für unser Dorf.

In der nächsten Sitzung des Zivilschutzes wird der wichtigste Tagesordnungspunkt sicherlich die Erstellung eines Gefahrenzonenplanes sein. Gerade der „Martschein-Gröben“ und der „Kirchbach“ sind für unser Dorf die Gefahrenquelle Nr. 1. Über die Situation wurde bereits ausreichend diskutiert und in naher Zukunft werden Untersuchungen in Angriff genommen, die als Vorbeugemaßnahmen für Unwetterkatastrophen dienen sollen.

Die Arbeiten im „Luam-Bachl“ und „Formazon“-Bach sind von der Wildbachverbauung zum Teil abgeschlossen aber weitere Sicherheitsmaßnahmen sind in Ausarbeitung; z.B. werden im „Formazon“-Bach noch sieben Sperren errichtet.

Ein größeres Vorhaben wird demnächst die Verbauung des „Linter“-Baches sein, die unbedingt notwendig geworden ist, da oberhalb des „Lint“-Hofes die Straße bereits unterspült worden ist. Diesbezüglich hat man



schon Gespräche mit der Geologin Frau Dr. Schmidt, Herrn Dr. Sperling und Herrn Dr. Spagnolo von der Wildbachverbauung, Herrn Peter Gorfer, dem Präsidenten der Eigenverwaltung, und der Forstbehörde von Naturns geführt. Auch hier wird versucht eine optimale Lösung zu finden.

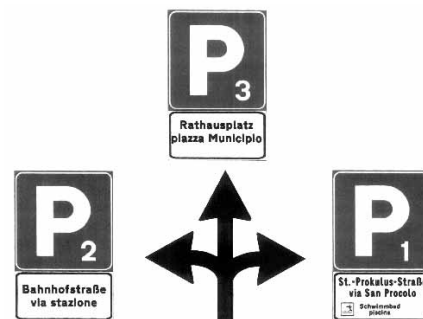
Nähe der Hofstelle Thuile wird vom Sägebach ein Schacht und ein Bypass errichtet, welcher in die Etsch mündet.

Der delegierte Assessor möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken und ist sich sicher, dass auch an zukünftigen Projekten zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung von Naturns an einem Strang gezogen wird.

Zivilschutz ist ein Thema, das uns alle betrifft! Gehen wir es gemeinsam an! (hp)

Parkleitsystem

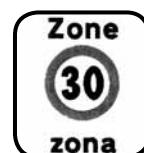
Es soll versucht werden mit einem neuen Beschilderungssystem auf die vorhandenen Parkplätze hinzuweisen, womit erreicht werden soll, dass unnötiges Suchen und somit Verkehr vermieden wird. (ah)



Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, für das gesamte Dorfzentrum eine Geschwindigkeitsreduzierung vorzusehen und als „Zone 30“ auszuweisen.

Gleichzeitig wurden Maßnahmen beschlossen, den Durchzugsverkehr für LKWs einzuschränken. Schwere LKWs dürfen in Zukunft das Dorfzentrum nur mehr zum Zwecke des Auf- und Abladens befahren. (ah)



Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt der

Marktgemeinde Naturns zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an die folgende Adresse zu schicken:

marliese.lamprecht@gemeinde.naturns.bz.it oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.

FRAKTIONEN

Große Einweihungsfeier des Mehrzweckgebäudes in Tschirland am 1. August 2004

Nach einer Bauzeit von fast genau zwei Jahren und Gesamtkosten von 873.155,60 Euro wird am 01. August 2004 anlässlich des Patroziniumsfestes das Feuerwehrgebäude mit Messnerwohnung und Mehrzwecksaal in Tschirland eingeweiht.

Zur Zeit ist die Firma Dalla Zuanna dabei die Außengestaltung fertigzustellen.

Damit für den Kinderspielplatz ein optimaler Standort gewährleistet werden konnte, wurde die Straße am Mehrzweckgebäude verlegt. Der kleine Platz zwischen dem neuen Gebäude und der Tschirlander Kirche - bestimmt durch seine relativ begrenzten Raumverhältnisse und der vorbeiführenden Straße - wird so gestaltet, dass das Parken von Autos verhindert, dem Platz eine optische Begrenzung gegeben und der freie Blick zum Kircheneingang gewährleistet wird.

Der Naturser Künstler Erich Kofler Fuchsberg wurde beauftragt ein Wasserbecken zu



schaffen, das unauffällig und schlicht in den Raum integriert wird, ohne ihn dabei zu überladen. Eine Bank soll einladen zu verweilen, innezuhalten und die an der Südfassade des Messnerhauses gepflanzten Rosen sollen diese Ruhezone abrunden.

Die Gestaltung des Kinderspielplatzes wird nach einem Vorschlag von Herrn Dipl. Ing. Dichgans und mit eingebrachten Wünschen der Tschirlander Mütter realisiert. Anfang Juli wird Ass. Lechner Renate und Ass. Heidegger Andreas zu einem Lokalausgleich einladen. Großzügige Parkflächen entstehen an der Nordfassade der Kirchenmauer, ein optisch gestalteter Gehweg führt im Westen und im Norden zum Eingangsbereich der Kirche hin. Die Messnerwohnung wird von Familie Raich Ernst als Dienstwohnung benützt - der entsprechende Vertrag wird zur Zeit vorbereitet.

Anfang November wird der Tschirlander Seniorenclub seine Arbeit im neuen Mehrzwecksaal aufnehmen und lädt heute schon ein, sich zahlreich an den gemütlichen Nachmittagen zu beteiligen.

Die Freiwillige Feuerwehr von Tschirland lädt alle Bürger und Bürgerinnen ein, an der Einweihungsfeier und dem Fest am 01. August 2004 teilzunehmen.



Geplant ist ein Einzug vom Tschirlanderhof aus mit Musikkapelle, Feuerwehr und Bürgern zur Tschirlander Kirche, wo im Freien die Heilige Messe gefeiert wird; anschließend werden die Festreden, die Segnung des Gebäudes und des neuen Feuerwehrautos erfolgen. Ab 11.00 Uhr soll der Landeshauptmann das Fass anstecken und das große Kirchweihfest wird offiziell eröffnet.

Die Feuerwehr und die Bevölkerung von Tschirland bedanken sich heute schon bei der Gemeindeverwaltung für die gelungene Ausführung des Mehrzweckgebäudes samt Außenbereich. Allen, die dazu beigetragen haben, das Gebäude zu planen, zu errichten und zu finanzieren ein herzliches Vergelt's Gott. (rtl)

Fertigstellung der Parkplätze

Die Parkplätze im Bereich Bahnhofstraße-Lorenzenweg in Staben sind nach zweimonatiger Bauzeit fertiggestellt worden.

Aus dem ehemaligen ungenutzten Böschungsbereich entlang des Eisenbahnkörpers ist nun ein großzügiger Parkplatz für elf Pkw's, zwei Behinderten-Parkplätze, Abstellplätze für Motor- und Fahrräder entstanden. Es sind somit nicht nur die besten Voraussetzungen für die zukünftigen Zugbenützer, sondern auch eine erste Umsetzung zur weiteren Dorfgestaltung in Staben geschaffen worden.

Das gesamte Projekt wurde von Ing. Dr. Pohl erarbeitet und von der Firma Ratschiller Alwin umgesetzt.

Ein Lob auch dem Projektanten, der auf Wunsch der zuständigen Assessorin die Parkplätze so gestaltet und geplant hat, dass die schattenspendenden Bäume erhalten bleiben konnten und mit einer kleinen Grünzone



in die Parkplätze integriert wurden. Kosten der Arbeiten inklusive technische

Spesen und Mehrwertssteuer sind 108.986,12 Euro. (rtl)

Kindergarten Staben besucht die Freiwillige Feuerwehr Tabland

In diesem Frühjahr lud die Feuerwehr von Tabland die Kindergartenkinder von Staben zu einer Feuerwehrprobe ein.

Mit großen Erwartungen trafen die „Jungfeuerwehrleute“ mit dem Gästebus in Tabland ein und durften sogleich die Feuerwehrrhalle besichtigen. Dabei erfolgte eine Besprechung über den Verlauf der gemeinsamen Probe und eine Erklärung darüber, wie sich die Einsatzgeräte im Laufe der Zeit verändert haben.

Mit dem Feuerwehrauto fuhr man nun bis zum Einsatzort beim Tablander Dorfbrunnen.

Hier versetzte man sich um einige Zeit zurück und versuchte mit der alten Pumpe aus dem Jahre 1887 einen Brand zu löschen. Der Kommandant hatte seine begeisterten „Jungfeu-



erwehrleute“ gut vorbereitet und so wurde der alte Schlauch mit aller Kraft ausgezogen und das Kommando „Wasser marsch!“ ertönte alsbald. Der Brand konnte in kürzester Zeit gelöscht werden. Jetzt galt es die neuen Geräte kennenzulernen. Zuerst war das Hebekissen an der Reihe. Sehr aufmerksam beobachteten die Kinder wie das Feuerwehr-

auto davon hochgehoben wurde. Jene, die im Auto saßen, wurden dabei sogar leicht nervös. Anschließend zeigten die Feuerwehrleute den Kindern noch das Löschen mit Schwertschaum.

Zum Abschluss wurde noch der Durst der Kinder mit einem guten Getränk gelöscht. (Martin Rudi)

Muttertagskonzert des Kirchenchores Tabland-Staben am 9. Mai 2004

Im Rahmen des traditionellen Frühlingsssingens des Kirchenchores Tabland-Staben wurde heuer zum zweiten Mal der Muttertag als Anlass genommen und ein Konzert unter dem Motto „Singen isch insre Freid“ aufgeführt.

Eine kleine Instrumentalistengruppe unter der Leitung von Johannes Kofler und unter der Mitwirkung von Josef Pircher an der Violine, Hubert Brugger an der Gitarre und Stefan Gstrein am Klavier, vervollständigte das Programm einerseits mit musikalischen Einlagen andererseits als Begleitung für die Sängergemeinschaft.

Dem Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Bürger- und Schulhauses von Staben wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Alpenländische Weisen aus Südtirol und dem deutschsprachigen Raum, Volkslieder aus ganz Europa, das Lied vom „Weinfest“ aus dem 16. Jahrhundert bis zu modernen Operettenmelodien aus dem letzten Jahrhundert wie z.B. „Der Fliegermarsch“ aus der Operette „Der Rittmeister“ verzauberten das Publikum. Auch die musikalischen Zwischenstücke der Instrumenta-

listengruppe wie z.B. der „Hackbrettwalzer“ von Peter Moser, die „Arie des Tamino“ aus Mozarts „Zauberflöte“ oder J. Haydns „Serenade“ fügten sich nahtlos ins Programm ein. Chorleiter Josef Pircher führte durchs

Programm und widmete das Konzert allen anwesenden Müttern und Großmüttern aber auch allen anderen, die sich an der Darbietung des Chores erfreuten. (Ferdinand Patscheider)



Der Kirchenchor Tabland-Staben beim diesjährigen Muttertagskonzert

INFORMAZIONI IN BREVE

Pagina del sindaco

Funivia di Unterstell (Monte sole)

I lavori per la costruzione della funivia procedono come previsto e l'impianto potrà entrare in funzione entro il prossimo settembre. Konrad Götsch, proprietario di maso Unterstell, suo fratello ed altre tre persone hanno superato l'esame a conclusione di un corso che li abilita alla conduzione di impianti a fune.



Associazione „Amici della ferrovia“

Il direttivo dell'associazione si è incontrato alla stazione di Silandro con gli assessori Widmann e Theiner, impegnati in una visita „ciclistica“ alle stazioni ferroviarie della Venosta.

Argomento principale, la data della ripresa del funzionamento della Merano-Malles prevista tra il marzo e l'aprile del prossimo anno. Si sono affrontati anche altri temi tra cui programmi di marketing, servizi navetta, collegamenti con Bolzano, Svizzera ed Austria, concetto treno-bicicletta e orari di transito.

L'Associazione ha fissato per il 5 settembre prossimo la tradizionale gita sulla ferrovia retica nel tratto Coira - Arosa.

L'8 luglio prossimo ci sarà un incontro del comitato con il vicesindaco di Bolzano Elmar Pichler Rolle.

Stava: soluzione problema autobus di linea

Su invito della giunta comunale il presidente Durnwalder ed il progettista ing. Helmuth Ambach hanno presentato uno studio di fattibilità alla popolazione di Stava. Il progetto prevede, con una spesa di 825.000 Euro, la modifica dell'uscita di Stava est per consentire il passaggio degli autobus di linea e dei confinanti. La grande maggioranza dei presenti ha approvato la proposta che prevede il transito nei due sensi, regolato da una sbarra.



Traffico in paese

La Giunta Comunale ha deciso di adottare le seguenti misure in materia di traffico per il centro del paese: il limite di velocità viene ridotto a 30 Km/h, il transito sarà consentito inoltre ad autocarri pesanti soltanto per operazioni di carico e scarico.



I lavori della Piazza Burgraviato sono stati quasi ultimati. Mancano ancora le panchine e la messa in funzione della fontana. Il giorno dell'inaugurazione, prevista per il 29-07-04 la banda musicale di Naturno vi terrà un concerto.

Via Principale

Attualmente vengono sostituite le varie infrastrutture (tubature dell'acqua potabile, fognature, illuminazione ecc.). Ci scusiamo per i disagi e ringraziamo gli abitanti per la pazienza e la comprensione.

Le gare d'appalto per i lavori di pavimentazione e per quelli relativi alla Piazzetta Lahn sono in corso. I cittadini direttamente interessati verranno tenuti al corrente degli sviluppi.

Info Point

Nonostante i ritardi iniziali, i lavori per gli Info Point di Stava e Naturno procedono regolarmente.

Illuminazione stradale

I lampioni lungo le strade del paese saranno sostituiti un po' alla volta in quanto non conformi alle norme sul consumo energetico.



Assetto del paese

Piazza Burgraviato



Casa Clima

Il Comune di Naturno già dal dicembre del 2003 ha inserito nel regolamento edilizio la possibilità di ottenere un attestato di Casa Clima "C". La Casa Clima è una costruzione che contribuisce, attraverso i materiali impiegati, al risparmio energetico e al rispetto dell'ambiente. Ulteriori informazioni si possono ottenere presso l'ufficio tecnico di questo Comune.

Parcheggi

Una serie di segnali indicanti i parcheggi semplificherà la ricerca agli automobilisti, riducendo in questo modo il traffico.



Parchi gioco

Attualmente vengono eseguiti dei lavori nei vari parchi gioco per abbellirli e dotarli di nuove attrezzature.

Teleriscaldamento

I lavori di ampliamento della rete di teleriscaldamento saranno ultimati puntualmente prima dell'autunno. Le tubature ora raggiungono i campi da tennis, in Via Zona industriale. Durante l'estate saranno collegati alla rete la caserma dei vigili del fuoco, la sede della Croce Bianca e della protezione civile, nonché i campi da tennis e il centro giovanile. Anche per la nuova casa di riposo ed il distretto socio-sanitario verranno predisposti i collegamenti.

Fiera dell'energia

Informazioni su risparmio energetico e Casa Clima Naturno 29-30-31 ottobre 2004

Naturno e dintorni

La Via Claudia Augusta

In epoca romana la Val Venosta era attraversata da una delle più importanti vie di comunicazione fra Nord e Sud. Druso, che guidò il suo esercito attraverso l'odierno Alto Adige durante la conquista dell'area centrale delle Alpi, ne ordinò un primo tracciato. Nel 46 d.C. la strada fu completata dal figlio Claudio Augusto, imperatore romano dal quale la strada

prese il nome.

A testimonianza di quest'opera rimane il cippo miliare trovato vicino a Rablá.

Su di esso è possibile individuare anche il percorso. La strada partiva dal Po e arrivava fino al Danubio. Sul secondo cippo di questa strada, rinvenuto vicino a Feltre, si legge chiaramente il punto di partenza: Altino, a nord della Laguna Veneta. La strada terminava sulla sponda destra del Danubio, nei pressi di Augsburg.

Non si sa con esattezza dove il suo tracciato attraversasse il territorio del comune di Naturno. Le rovine di una abitazione tardo antica sotto la chiesa di S. Procolo inducono a pensare che la strada romana passasse ai piedi del Monte Sole. Verosimilmente il tracciato si snodava lungo il percorso dell'odierna strada statale. Giunto all'altezza dell'abitato di Compaccio avrebbe seguito l'attuale Lorenzenweg. È molto probabile che la strada romana non fosse lastricata, bensì che avesse un fondo acciottolato largo 7 metri. Nelle zone paludose vennero impiegati dei tronchi per evitare cedimenti del terreno. (ca)

Mostra di reperti archeologici di San Prokulus

Sono iniziati i lavori per la costruzione dei locali che ospiteranno i reperti archeologici sotto il nuovo cimitero. La mostra sarà allestita in cinque aree:

1. Atrio

All'entrata i visitatori troveranno dei cartelloni informativi circa i reperti, e un modello della chiesetta. Scendendo le scale potranno percorrere la linea del tempo.

2. Quattro diorami

Gli scenari seguono un ordine che va dal grande al piccolo, per finire nei dettagli della storia della chiesetta di San Procolo:

Si parte dalla costruzione tardo-antica e si arriva al periodo della peste (1636).

3. Antropologia

Una riproduzione delle tombe in scala 1:1

collega l'area del 1636" al settore "Antropologia".

4. Museo Pedagogico e area per mostre

Questa zona è stata pensata per ospitare attività didattiche, conferenze e mostre estemporanee.

5. Sala degli affreschi

In questa sala si potranno ammirare gli affreschi sistemati nella loro posizione originale.

Spesa

La spesa complessiva per la costruzione del museo ammonta a 350.000 € e sarà ripartita a metà fra l'amministrazione provinciale e quella comunale. Per un allestimento multimediale sarebbero necessari altri 100.000 € che il Comune cercherà di reperire.

Genitori adottivi

All'interno di un gruppo sarà possibile lo scambio di esperienze e un aiuto reciproco fra genitori che devono affrontare le problematiche che l'adozione di un figlio può presentare. Info: Karin Tolpeit, Tel. 0473/258756- Susanne Thanei, Tel. 0473/842614.

Vigili del Fuoco di Cirlano

Il 1 agosto del 2004 ci sarà l'inaugurazione della casa polifunzionale di Cirlano. La popolazione è invitata a partecipare.

Croda del Clivo (Kirchbachspitze)

Il giorno 22 agosto 2004 verrà celebrata una messa sulla cima per commemorare la posa della croce. Il programma dettagliato verrà reso noto più avanti. Tutti sono cordialmente invitati. (ca)

Comunicazione importante - ambulatorio del dott. Max Andres

Per evitare lunghi tempi d'attesa dal 1 luglio 2004 sarà possibile prenotare la visita telefonicamente (solo per lo stesso giorno). Ogni giorno dalle 09:00 alle 09:

30. Il martedì dalle 15:00 alle 15:30. Verrà data precedenza alle persone presenti in sala d'aspetto all'apertura dell'ambulatorio.

SCHULE UND KULTUR

Open mind open school

Viel Applaus und Begeisterung für das schulübergreifende Projekt der Mittelschule "Simon Ybertracher" Naturns

Und wieder ist ein langes Schuljahr zu Ende. Viel Arbeit, Schweiß, Tränen, aber auch Lachen, Erfolge und schöne Momente: für Schülerinnen und Schüler, für Lehrpersonen und Schulpersonal gleichermaßen. Das heurige Schuljahr war geprägt von etwas ganz Besonderem, dem schulübergreifenden Projekt „Open mind open school“. Was hat ein offener Geist mit Schule zu tun? Nun, hinter „Open mind open school“ steckt ein umfangreiches Bühnenprojekt, an dem nahezu die gesamte Schulgemeinschaft der Mittelschule beteiligt war.

Der Startschuss fiel bereits zu Schulbeginn. Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler brüteten über unterschiedliche Ideen und Themen, man diskutierte leidenschaftlich während des Unterrichts oder traf sich eigens dazu am Nachmittag. Eines war klar: „Open mind open school“ soll zum künstlerischen Spiegelbild schulischer Aktivität werden. Einen Blick hinter die Schulkulissen gewähren und zeigen, was Schülerinnen und Schüler als große Gemeinschaft Tolles leisten. Bühnenreif war das Projekt dann im April. Für mehrere Tage stand Naturns ganz im Banne der Veranstaltungen, Ausdrucksformen und Darbietungen. Und das war gut so, denn zuweilen stand das Projekt auf wackligen Beinen. Was im Herbst in zahlreichen und emotionsgeladenen Lehrersitzungen an Motivation, Vorschlägen, Ideen und Beiträgen gesammelt und zu einem Potpourri zusammengestellt wurde, drohte mitunter am schulischen Alltagsstress zu scheitern. Die Nerven aller Beteiligten, Schüler und Lehrer, wurden wochenlang arg strapaziert.

Am Mittwoch, 14. April war davon keine Rede mehr. Um Punkt 19.00 Uhr hob sich der Vorhang im Bürger- und Rathaus, der Saal platzte aus allen Nähten. „Open mind open school“ begann zu leben, mit der Eröffnung der Ausstellung im Foyer und der anschließenden Eröffnungsaufführung.

Und die hatte es in sich. Ein 2-stündiges Sammelsurium an Attraktionen und Überraschungen, souverän moderiert vom Schüler Stefan Breitenberger. Auf der nebelverrauchten Bühne bewegten sich Mädchen in perfekt abgestimmten Tanzbewegungen (Leitung: Esther Muther und Sibylle Mazoll). Der chinesische Drache entführte das Publikum ins Reich der Mitte und beeindruckte nicht nur die jüngeren Zuschauer. Lehrerchor und

Schülerchor begeisterten mit bekannten und unbekanntem Melodien (Leitung: Norma Schaller), begleitet von der Schulband (Leitung: Armin Bauer). Dass auch Turnen an der Mittelschule groß geschrieben wird, führten die Turngruppe mit akrobatischen Bodenübungen und eine Mädchengruppe mit eleganten Bänderübungen vor Augen (Leitung: Richard Perkmann). Ambitionierte Schauspieler stellten in einem kleinen Theaterstück ihr Talent unter Beweis (Regie: Hermann Fliri). Aufmerksamkeit macht hungrig. Im Anschluss an die Premierenveranstaltung wartete auf die vielen Zuschauer ein üppiges Buffet, von vielen Eltern freiwillig und liebevoll vorbereitet.

Und „Open mind open school“ ging weiter. Am darauffolgenden Donnerstag Abend lud die Musikschule, die sich spontan dem Schulprojekt angeschlossen hatte, zu einer feinen Konzertstunde (Leitung: Stefan Gstrein). Die Zuhörer durften sich am schönen Klang verschiedenster Instrumentalgruppen erfreuen. Im Foyer des Rathauses gab es an drei weiteren Tagen kunstvolle Schülerarbeiten zu bestaunen.

Jedes Großereignis braucht einen würdigen Abschluss. Die Schlussfeier am Sonntag, 18. April war Glanzlicht und Höhepunkt. Sie stand ganz im Zeichen von fächerübergreifenden Programmpunkten. Eingerahmt von musikalischen Darbietungen (Schülerchor, Lehrerchor, Schulband) zeigten Schülergruppen ihre Kenntnisse in Italienisch. „Vacanze in Africa“, ein Theaterstück, erinnerte an den Wohlstand der Industriestaaten und mahnte zu mehr Verständnis und Hilfsbereitschaft den Dritte-Welt-Ländern gegenüber. Dass nicht alles stimmt, was man hört, veranschaulichten Schüler und Schülerinnen in „storie vere, storie false“, wobei das Publikum mit einbezogen wurde. Italienische Buchtipps haben vielleicht den einen oder anderen aus dem Publikum zum Lesen animiert. Ein wahrlich sinnliches Vergnügen war der Kurzfilm „Langtaufers – Erleben mit allen Sinnen“. Eindrucksvolle Aufnahmen belegten den Winterspaß der Klassen 2E und 2F. Hören, riechen, schmecken und tasten: Im tiefverschneiten Langtauferer Tal ging es um „Mensch sein“ im wahrsten Sinne. Erinnerung an alte Kindheitserinnerungen wurden wach. Dass Verständigung auch ohne Worte möglich ist, bewies eine Schülergruppe mit ihrer pantomimischen Darbietung. Dabei



mussten die „Im Käfig Gefangenen“ erkennen, dass Mimik und Gestik auch zu Missverständnissen führen können. „I will survive“ (ich werde überleben), so das Schlusslied der Abschlussfeier. Ein mitreißendes musikalisches Bekenntnis für Lebensfreude, Mut, Engagement: für Jung und Alt. Der Funke sprang über. Standing ovation für „Open mind open school“, alle Beteiligten wurden frenetisch bejubelt.

Was bleibt, sind unvergessliche Erinnerungen. An wunderschöne Feste, an Bravour und Enthusiasmus von Schülern und Lehrern, positive und begeisterte Rückmeldungen ... und an einen nicht enden wollenden Applaus, der bei vielen wohl noch immer nachklingt.

Dank und Anerkennung für ein von den Flügeln der Gemeinschaft getragenes Projekt gebührt vor allem:

- Initiatorin und Projektleiterin: Frau Norma Schaller
- Musikalische Leitung: Armin Bauer
- Lehrpersonen für Kunst- und Technische Erziehung: Petra Prinoth, Daniela Rieder, Karl Hell, Robert Bernardi, Johanna Weithaler, Petra Weithaler für die Gestaltung der Ausstellung
- Verwaltung: Michaela Gruber, Sekretärin
- Schulwarte: Marialuise Gamper, Otto Karner
- Fotografin: Maria Gapp
- Bürger- und Rathaus: Albert Pixner und Helmut Zischg
- Tontechnik: Helmut Müller und Christoph Unterholzner
- Und all jenen, die hier nicht namentlich aufscheinen (Pöll Gudrun)

Bürger- und Rathaus

Erfolgreiches Jahr 2003 Führungsgremium wieder gewählt

Ende April hielt die Naturnser Bürger- und Rathaus GmbH ihre diesjährige Gesellschafterversammlung ab. In Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Walter Weiss – die Gemeinde ist ja Hauptaktionär – berichtete Präsident Josef Pircher ausführlich über die Tätigkeit. Er erwähnte die vielen wertvollen kulturellen, aber auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen im Hause. Positiv ausgewirkt habe sich die Zusammenarbeit mit Vereinen bei Veranstaltungen, wie z.B. beim Singspiel „Der Tunnel“ mit dem Kirchenchor, oder beim „Großen Konzertabend“ mit der Musikkapelle. Weiters ging er auf die Investitionen im Bereich Sicherheit und zur Erweiterung der Bühnennebenräume ein. Für die nächsten Jahre seien Verbesserungen der betrieblichen Strukturen im Bürger- und Rathaus geplant, um die Ertragskraft derselben zu sichern.

Abschließend bedankte sich Josef Pircher bei seinen Mitarbeitern im Verwaltungs- und Aufsichtsrat, von denen einige bereits seit der Gründung der Gesellschaft dabei sind, sowie bei den Angestellten für die fruchtbringende Zusammenarbeit. Er hob Bürgermeister Dr. Walter Weiss hervor, welcher als Mentor von Anfang an die Geschicke des Hauses mitgeprägt hat.

Verwaltungsrat Johann Fliri berichtete anhand von Folien über eine positive Gewinn- und Verlustrechnung. Bei den Einnahmen in Höhe von insgesamt 214.958 Euro sind die Miet- und Pächterträge mit 94.436 Euro sowie die Einnahmen aus der Schulausspeisung mit 19.705 Euro die größte Posten,

während bei den Gesamtausgaben von 190.309 Euro naturgemäß die Personal- und Sozialabgaben mit 69.343 Euro und die Aufwendungen für Verwaltung und Werbung mit 43.420 Euro den größten Anteil ausmachen. Übrig bleibt somit ein Gewinn aus der ordentlichen Tätigkeit von 24.649 Euro.

Nach dem Kontrollbericht des Aufsichtsratspräsidenten Dr. Karl Peer wird die Bilanz samt Bericht sowie Gewinn- und Verlustrechnung von der Generalversammlung einstimmig gut geheißen.

Vizepräsident Valentin Stocker spricht das Kapital an, das im Bürger- und Rathaus durch seine Menschen, Gedanken und Ideen vorhanden ist. Er dankt Josef Pircher für die För-

derung vieler wertvoller kultureller Initiativen und dem Bürgermeister, dass die Schulden aus der Aufbauphase abgetragen werden konnten und die Gesellschaft nunmehr schuldenfrei dastehe. Dadurch sei der Kopf wieder frei geworden für Veränderungen, die demnächst ins Haus stehen.

Bei den anschließenden Wahlen wurden als Verwaltungsräte Josef Pircher, Valentin Stocker, Hermann Christanell, Franz Fliri und Johann Fliri bestätigt. Ebenso in ihrem Amte bestätigt wurden Dr. Karl Peer (Vorsitzender), Dr. Heinrich Müller und Karl Pircher als effektive Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Dr. Franz Defatsch und Walter Moser als Ersatzaufsichtsräte. (Hans Fliri)



Links im Bild: Präsident Josef Pircher, rechts Bürgermeister Dr. Walter Weiss, der die laufende Anpassung des Hauses an die geänderten Bedürfnisse lobte und hervorhob, dass dieses Haus dem ganzen Leben in der Gemeinde viel gebracht habe.

Arbeiten am und im Bürger- und Rathaus gehen voran

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt berichtet, sind am und im Bürger- und Rathaus zur Zeit verschiedene Instandhaltung- und Verbesserungsmaßnahmen im Gange, deren endgültige Verwirklichung in mehreren Schritten geplant ist.

Bisher wurden die baulichen Maßnahmen ausgeführt. Dabei ging es im Wesentlichen um die Erhöhung des Daches im hinteren Bühnenteil, wodurch auch dringend notwendige Abstellräume sowie Gardaroben geschaffen werden konnten. Die Kosten für diese Umbauarbeiten, welche ca. 150.000 Euro betragen, werden je zur Hälfte von der Landes- und Gemeindeverwaltung getragen. Der zweite Teil der Arbeiten betrifft den Umbau, die Verbesserung und die Modernisierung der Bühnentechnik. Die Planungen dafür sind bereits abgeschlossen, die Finanzierung teilweise gesichert. Im Wesentlichen

geht es hier um: die Umänderungen der Galerien (Aufstiegsleiter und Tragstruktur), die Bühnenzüge, das Vorhangkabinett samt Sof-fitte und Verkleidungen, den Hauptbühnen-vorhang samt motorisierter Zugvorrichtung, den Schlussvorhang samt Schiene, Schall- und Akustikdecken, die Bühnenscheinwerfer samt Mischpult und Verkabelung, die Regie-kabine samt Einrichtung, seitliche Trennelemente und um die Audio- und Videoanlage. Der Großteil obgenannter Investitionen wird in den nächsten Tagen an die Firma Larcher aus Lana vergeben, welche eine ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten innerhalb Oktober 2004 zugesichert hat. Die Kosten für diesen Teil der Modernisierung belaufen sich auf ca. 280.000 Euro und werden wieder je zur Hälfte von der Landes- und Gemeindeverwaltung getragen.

Mit Abschluss dieser Arbeiten wird es auch

weiterhin möglich sein, das Haus als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum von Naturns und der Umgebung zu führen, da es über größtenteils zeitgemäße Räumlichkeiten und Ausstattungen verfügt, die ein reibungsloses Funktionieren gewährleisten sollten. (vs)



Baumfest in Naturns

„Die Schule hat neben ihrem Bildungsauftrag auch einen Erziehungsauftrag zu erfüllen. Der Fachbereich „Mensch und Umwelt“ ist uns hier ein großes Anliegen. Unsere Schüler sollen sich nicht nur mit sich und ihren Mitmenschen, sondern auch mit der Umwelt auseinandersetzen. Unser Bemühen ist es daher, ihnen Kenntnisse über Zusammenhänge und Veränderungen in der Umwelt zu vermitteln, sodass sie sich in Zukunft der gesellschaftlichen, politischen und persönlichen Verantwortung gegenüber den Problemen der Umwelt bewusst werden. Sie sollen die Wechselbeziehung zwischen Mensch, Natur und Umwelt erkennen und daraus verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Handeln erlernen. Wir als Schule schaffen das nicht alleine und sind sehr dankbar, dass wir alljährlich auf die Unterstützung und Initiative der Förster zurückgreifen können, die uns in dieser Erziehungsaufgabe eine große Hilfe sind.“ Mit diesen Worten begrüßte Frau Direktor Martina Rainer die anwesenden Schüler/innen, Lehrpersonen, die Förster und den Vertreter der Separatverwaltung,



Schüler/innen aus Naturns mit ihren Bäumchen mit Peter Gorfer von der Separatverwaltung und Förster Renatov



Die Schüler/innen der 2. Klassen bei ihrem Vortrag des Frühlingsliedes

Herrn Peter Gorfer und wies auf die Wichtigkeit dieses besonderen Anlasses hin. Umrahmt wurde die Feierstunde mit Liedern von den Schülern/innen.

Nach einer kurzen Ansprache des Försters Renato teilte dieser den Schülern/innen die Tannenbäumchen aus. Herr Peter Gorfer von der Separatverwaltung Naturns zeigte den Schülern/innen der 1., 2. und 3. Klassen anschließend, wie sie ihr Bäumchen setzen sollten, damit es gut gedeihe. Ausgerüstet mit Schaufel und Gießkanne machte sich die große Kinderschar sogleich an die Arbeit und setzte oberhalb der Tschirlander Heide ihr Bäumchen.

Die Schüler der 4. und 5. Klassen arbeiteten beim Besinnungsweg an einem Quiz zum

Thema „Wald und Wild“, das die Förster Roland und Michael für das heurige Baumfest ausgearbeitet hatten. Hier konnten die Schüler den zuvor im Unterricht erarbeiteten Lehrstoff anwenden und ihr Wissen unter Beweis stellen. Nach getaner Arbeit marschierten alle Schüler mit ihren Lehrpersonen zum Festplatz oberhalb des Sportplatzes, wo die Separatverwaltung – wie jedes Jahr – die bunte Schar mit belegten Broten und Saft verköstigte. (Elke Ladurner)

5. Alpenritt Etappenstop in Naturns



Die größte Herausforderung für Pferd und Reiter führt auf über 320 km von München nach Meran. Jedes Jahr um Pfingsten brechen an die 40 Teilnehmer auf, um 9 Tage Abenteuer zu bestehen. Mit dabei ist immer das eigene Pferd. Da wird einiges abverlangt. Die Belohnung sind stets herrliche Ausblicke und Eindrücke, das Gefühl Eins mit der Natur zu sein. Und am Ende überwiegt der Stolz „es geschafft zu haben“. Wie schon seit jeher, haben die Reiter bei der vorletzten Etappe in Naturns Halt gemacht. Naturns Aktiv hat ihnen einen herzlichen Empfang bereitet. Bedanken möchten wir uns beim Reiterverein, der Gemeindepolizei und den Gemeindegemeinschaften für die gute Zusammenarbeit. (Karin Thaler)

Berührungen

Bild/Poesie/Musik in Naturns

„Berührungen“ am 3. Juni 2004, Vernetzung dreier Hörbilder. Es geht um die Frucht der Erkenntnis und zwischenmenschliche Beziehung, angehaucht mit tief sinniger, ausdrucksstarker Musik.

Der erste Teil stimmt auf den Abend ein, Musik-Nuancen bei beeindruckender Bildkombination. Die Projektion „Die göttliche Frucht“ von Konrad Laimer (ein Auftragswerk der Naturnser Obstgenossenschaft) zeigt in Vergessenheit geratene Bilder aus dem gotischen Freskenzyklus im Genesis des St. Prokulus Kirchleins gepaart mit Aufnahmen der Frucht der Erkenntnis. Durch die abstrakte Darstellung wird der Sündenfall noch einmal durchlebt. Eduard Demetz ist es gelungen durch die Klangcollage „das Verbotene“ wi-

derzuspiegeln und spürbar zu machen.

Im 3. Teil der Inszenierung lesen Sepp Mall und Patrizia Pfeifer das „Inferno solitario“ (Sepp Mall), welches durch die Komposition von Marcello Fera noch untermauert wird. Das „Modern Times Trio“ versteht es gekonnt, die Emotionen der Texte und die Atmosphäre in der Kombination von Klavier, Saxophon und Klarinette zu unterstreichen. Mit dieser Inszenierung ist es Naturns Aktiv gelungen, ein breites Publikum für eine kulturelle Veranstaltung der besonderen Art zu gewinnen.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Konrad Laimer für die lobenswerte Zusammenarbeit, der diese Aktion möglich gemacht hat. (Karin Thaler)

Beliebtheit der Öffentlichen Bibliothek Naturns weiterhin ungebrochen

Die neue, großzügig gestaltete Öffentliche Bibliothek blickt auch im 4. Jahr nach ihrem Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße mit Genugtuung auf das abgelaufene Jahr zurück. Die 3085 eingeschriebenen Leser und Feriengäste wussten die Struktur zu schätzen und haben im letzten Jahr 47.435 Medien aus der Öffentlichen Bibliothek Naturns entlehnt. Dabei war der Großteil der Entlehnungen Bücher, gefolgt von Videos, Zeitschriften, CDs, Kinderkassetten, Spielen und Wanderkarten.

Im letzten Jahr wurden 1882 neue Medien angekauft, sodass seit Anfang 2004 den Leserinnen und Lesern ca. 17.900 Medien zur Verfügung stehen. Im heurigen Jahr soll der Bestand um ca. weitere 1000 Medien aufgestockt werden.

Neben der eigentlichen Bibliotheksarbeit organisieren die Mitarbeiter/innen, häufig in Zusammenarbeit mit Vereinen oder Organisationen, Veranstaltungen in der Bibliothek selbst oder im Mehrzwecksaal im Dachgeschoss des Gebäudes.

Zu den wichtigsten Veranstaltungen des vergangenen Jahres gehörten „Das kleine ICH bin ICH“, eine Animation auf CD-ROM mit vorlesen und Basteln für Kinder, das Projekt „Wissen“ in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule, eine Buchausstellung zur Vortragsreihe „Erziehung heute“ des Sozialspengels, die Buchvorstellungen der Naturnser Autorinnen Maria Gerstgrasser und Selma Mahlknecht, Bilderbuchkinos, ein Bücherflohmarkt, das Sommerlesequiz „Detektive“ samt Abschlussfeier, die Vorstellung

der Bücher des Arge-Alp-Lesepreises, eine Bilderausstellung von Germana Fleischmann samt Rahmenprogramm, Bibliotheksführungen sowie Italienisch- und Englischkurse.

Für das heurige Jahr geplant und teilweise schon durchgeführt wurden eine Autorenlesung mit Dirk Walbecker, eine theatralische Vorstellung aktueller Bücher durch die Gruppe „Thealit“, Musikgeschichten für Grundschüler mit Eva Weiss, der Start des Sommerlesequizes für Kinder zum Thema „Spaß und Lachgeschichten“ (siehe eigenen Bericht), das Projekt „Wissen“ für Kinder der Grund- und Mittelschule und es fanden auch mehrere Führungen durch unsere Bibliothek

statt. Weiters begleiteten wir wieder Italienisch- und Englischkurse und für Ende Oktober ist die Abschlussfeier des Sommerlesequizes festgesetzt.

Ebenfalls im Oktober ist ein Bücherflohmarkt mit Rahmenprogramm auf dem Burggräflerplatz geplant, an dem sich alle Interessierten mit eigenen Ständen beteiligen können.

Bis Jahresende sollen zudem weitere Qualitätsstandards einer modernen Bibliothek in den wichtigen Bereichen teilweise erreicht und umgesetzt werden. Gedacht ist dabei unter anderem auch an eine eigene Homepage und die Vernetzung mit den anderen Bibliotheken Südtirols. (vs)



Ich lach mich schief

Auch dieses Jahr organisiert die Bibliothek Naturns für alle Kinder ein Sommerlesequiz. Natürlich haben wir wieder ein tolles Thema ausgewählt:

Teilnahmebedingungen:

- Lies mindestens drei Bücher aus deiner Bibliothek.
- In jedem der Bücher ist eine Quizfrage eingeklebt, welche du nach der Lektüre des Buches problemlos beantworten kannst.
- Trage den Titel des gelesenen Buches sowie die richtige Antwort auf dem Lösungsblatt ein und gib es mit dem Buch in der Bibliothek Naturns ab.

Das Sommerlesequiz startet am 18. Mai 2004 und endet am 30. September 2004.

Wie jedes Jahr belohnen wir deine Teilnahme mit einer tollen Abschlussveranstaltung. (vs)



Hier eine kleine Auswahl der Neuankäufe. Jetzt auch Bücher in englischer Sprache.

Die Bibliothek Naturns macht Ferien

In der Zeit vom 28. Juni 2004 bis zum 12. Juli 2004 bleibt die Öffentliche Bibliothek

Naturns wegen Ferien geschlossen.

Stand der Arbeiten zum Bau der zweiten Turnhalle in Naturns

In den letzten zwei Monaten

- konnten die Schlosser- und Spenglerarbeiten größtenteils abgeschlossen werden
- wurden die Installationsarbeiten (Hydrauliker, Elektriker) beendet
- konnten die Turnhalle der Mittelschule mit der der Grundschule verbunden werden
- wurde die Montage des Aufzuges abgeschlossen
- konnte der Großteil der Fliesen- und Bodenlegerarbeiten abgeschlossen werden
- wurde der Sportplatz auf der Turnhalle errichtet

- konnten die Schallschutzmaßnahmen und der Unterbau für die Wandschalung in der Halle vorbereitet werden
 - wurden die Türen montiert
 - konnte der Außenbereich bepflanzt und somit fertiggestellt werden
 - wurden die Sport- und Kleinturngeräte sowie der erste Teil der Einrichtung geliefert
- Nachdem fast alle Arbeiten abgeschlossen sind und im Juli die Reinigungsarbeiten beginnen werden, ist die Turnhalle im kommenden Schuljahr 2004/2005 sicher schon voll funktionsfähig.

Die Einweihungsfeierlichkeiten der Halle wurden nach Absprache mit dem Lehrkörper der Grundschule auf den April 2005 festgesetzt, wobei auch der neue Schulhof mit einbezogen werden soll. (vs)

Texel-Trail-Quiz

Testen Sie Ihr Wissen Mitmachen lohnt sich!

In diesem Gemeindeblatt möchten die Organisatoren der Wanderung auch das Wissen der restlichen Dorfbevölkerung auf die Probe stellen und somit Natur und Brauchtum des Sonnenberges einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie den anlässlich der Wanderung erstellten Quiz, welchen Sie vielleicht auch mit ihren Kindern ausfüllen können.

Den ausgefüllten Bogen trennen Sie bitte ab und geben ihn bis spätestens Samstag, den 07. August 2004 im Naturparkhaus Naturns im Feldweg (Eingang Mittelschule) ab.

Unter allen abgegebenen und richtig ausgefüllten Bögen werden zehn Gewinner ausgelost, denen schöne Preise winken und deren Namen im nächsten Gemeindeblatt veröffentlicht werden. (vs, ah)



Natur- und Kulturwanderung am Naturnser Sonnenberg, ein Rückblick



Unterwegs bei strahlendem Frühlingwetter am Naturnser Sonnenberg

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Naturns, verschiedenen örtlichen Vereinen und dem Amt für Naturparke war es gelungen, für den 23. Mai 2004 eine besondere Wanderung zu organisieren, welche von Katharinaberg über die verschiedenen Höfe des Naturnser Sonnenberges zurück nach Naturns führte.

Nach der gemeinsamen Fahrt mit einem Bus ins Schnalstal erwartete die Teilnehmer ein bunt gemischtes Programm, welches ernste, heitere, spielerische und kulinarische Einblicke in das Leben am und mit dem Naturpark gewährte. Dabei hatte auch jeder der besuchten Höfe ein besonderes Flair.

Eine vom Kirchenchor Naturns umrahmte Feldmesse sorgte für den besinnlichen Teil des Tages. Kabaretteinlagen des Duos „Sanin und Prantl“ wagten einen kritischen Blick auf die Naturparkidee und die Mundartdichterin Maria Gerstgrasser erzählte aus vergangenen Zeiten und präsentierte in einer Lesung Kostproben aus der Vinschger Sagenwelt.

Musikalische Einlagen und Spiele standen ebenso auf dem Programm wie eine Ausstellung zum Thema „Brauchtum im Vinschgau“, welche zum Abschluss der Veranstaltung im Naturparkhaus eröffnet wurde.

Das Wissen der Teilnehmer um Brauchtum

und Natur wurde während des Ausfluges bei einem Quiz mit kniffligen Fragen auf die Probe gestellt, die Preise für die richtigen Lösungen wurden anschließend an die Teilnehmer ebenfalls im Naturparkhaus vergeben. (vs, ah)



Maria Gerstgrasser erklärt das Höfeensemble „Wald-Hof“

Texel-Trail 2004

Quiz anlässlich der Natur- und Kulturwanderung am Naturnser Sonnenberg

1. Wie viele Naturparke gibt es in Südtirol ?

- fünf
 sieben
 zehn

2. Was ist in all diesen Naturparken nicht erlaubt ?

- Das Sammeln von Blumen, Pilzen und Mineralien
 Das Wandern in großen Gruppen
 Das Weiden von Haustieren

3. Der Sonnenberg ist eine niederschlagsarme Gegend.

Welche Niederschlagsmenge fällt dort durchschnittlich pro Jahr ?

- 600 – 850 mm
 300 – 450 mm
 450 – 600 mm

4. Welche Bodentemperatur kann an heißen Tagen auf den Hängen des Sonnenberges erreicht werden ?

- 35° Celsius
 70° Celsius
 20° Celsius

5. Wie heißt der höchste Hof auf 1.709 m Meereshöhe am Sonnenberg im Gemeindegebiet von Naturns ?

- Schnatz
 Hochforch
 Dickhof

6. Dornige Sträucher säumen am Sonnenberg den Weg. Ihre Beeren sind heilkräftig. Welche davon weist den höchsten Vitamin C-Gehalt auf ?

- Hagebutte
 Sanddorn
 Schlehdorn

7. Was kann man aus Wacholderbeeren brennen ?

- Schwedenbitter
 Magenbitter
 Kranebitter

8. Ein Föhrenschädling pilgert im Gänsemarsch reihenweise zum Platz seiner Verpuppung und richtet große Schäden an. Wie heißt er ?

- Gans
 Borkenkäfer
 Prozessionsspinner

9. Wasserwaale hatten im niederschlagsarmen Vinschgau hinsichtlich der Bewässerung eine große Bedeutung. Wozu diente eine Waalschelle ?

- als Vogelscheuche
 als Wasserlarmanlage
 als Wegweiser

10. Welche Aufgaben hat der Waaler ?

- neue Wasserquellen zu suchen
 die Überwachung des Waales
 die Wahlkandidaten zu ermitteln

11. Auch Tiere bauen Straßen. Welche ?

- Ameisen
 Eidechsen
 Tannenhäher

12. Ordne die folgenden Dialektausdrücke den Tiernamen zu !

- a) Gruanz _____ Smaragdeidechse
 b) Maringgele _____ Erdkröte
 c) Grail _____ Feuersalamender
 d) Tottermandl _____ Siebenschläfer
 e) Heitsch _____ Gottesanbeterin

13. Welche dieser Baumarten ist nicht bodenständig am Sonnenberg gewachsen ?

- Flaumeiche
 Edelkastanie
 Schwarzföhre

14. Pflücke nicht zu viele Beeren von den Kranewittheggn, denn sie reifen nur

- alle 2 Jahre
 alle Jahre
 alle 4 Jahre

15. Die Samenstände einer schönen Grasart am Sonnenberg kann man als Wetterprophet verwenden. Wie heißt diese Grasart ?

- Regengras
 Federgras
 Sonnengras

16. Das Naturparkhaus bietet sich bereits seit geraumer Zeit in seiner heutigen Form an. Wann aber wurde es in der Mittelschule Naturns eröffnet ?
- 1990
 2001
 1984

17. Am Fuße des Naturnser Nörderberges sieht man ein Schloss. Wie heißt es ?

- Schloss Nörderberg
 Schloss Lichtenberg
 Schloss Dornsberg

18. Am Eingang des Schnalstales siehst du Schloss Juval. Welcher Herkunft ist der Name Juval?

- romanischer
 bajuwarischer
 rätischer

19. Ein Vinschger Paarl ist selten allein. Zu welchem Anlass wurden wirklich halbe Paarten gebacken ?

- Totenmahl
 Hochzeit
 Taufe

20. Früher wurde auf dem Sonnenberg viel Getreide angebaut. Mit welchem Maß wurde das Getreide damals gemessen ?

- Yrn
 Star
 Amsel

21. Ordne die Dialektausdrücke, die zum Teil noch aus dem Rätischen stammen und in der Waalersprache eine wichtige Bedeutung hatten, richtig zu !

- a) hölzerne Wasserleitung _____ Tischöitt
 b) Aufseher _____ Kandl
 c) Kleiner Wasserwaal _____ Road
 d) Wasserspeicher _____ Waaler
 e) Zeitdauer _____ Ilz

22. Das Wasser für das E-Werk am Fuße des Sonnenberges kommt aus dem Stauwerk von Vernagt im Schnalstal. In einer Druckrohrleitung gelangt es nach Naturns. Wir nehmen an, dass die durchschnittliche Größe Teilnehmer 170 cm beträgt. Könntest du mit dieser Größe AUFRECHT durch die Rohre gehen ?

- ja
 nein

23. Welches Zeichen benutzte man früher auf den Berghöfen, um sich auf längere Distanzen zu verständigen ?
- Feuer mit Rauchzeichen
 Schreie mit Echo
 Auslegen eines Leintuches

24. Ordne diese Begriffe aus dem Bauernhaus richtig zu !

- a) Dachboden _____ Ofenbrugg
 b) Hausgang _____ Solder
 c) Balkon _____ Dill
 d) Liegeplatz auf dem Ofen _____ Höllele
 e) Kleine Nische hinter dem Ofen _____ Lab

25. Ordne diese Begriffe aus der Arbeitswelt der Bauern richtig zu !

- a) Streu _____ Reber
 b) Sense im Kleinformat _____ Kumpf
 c) großes gebogenes Messer _____ Ströib
 d) kleines gebogenes Messer _____ Rungel
 e) Holzgefäß für Wetzstein _____ Schnopper

26. Ordne diese Begriffe aus dem religiösen Bereich richtig zu !

- a) Rosenkranz _____ Schidum leitn
 b) Rorate _____ Gulden Omt
 c) zum Begräbnis einladen _____ Kirchn haoßn
 d) Läuten am Tag vor der Beerdigung _____ Ziegen leitn
 e) Läuten, wenn Menschen in letzten Zügen liegen _____ Nustr

27. Ordne diese Begriffe von Arbeitsgeräten richtig zu !

- a) Pickel für Holzarbeiten _____ Yrn
 b) Lappen am Stock zum Reinigen des Backofens _____ Haargrond
 c) Holzschaff _____ Melter
 d) großes Holzschaff zum Baden _____ Zappin
 e) Trog zum Enternen der Borsten der Schweine _____ Oufenzussl

28. Ordne auch diese Tätigkeiten richtig zu !

- a) fallen, stürzen _____ mumeln
 b) ins Tal gehen _____ woadla
 c) flink, schnell _____ sproutzn
 d) schauen ohne zu blicken _____ aufs Lond gian
 e) langsam kauen _____ scheidbm

Mein Name:

(bitte Vor- und Nachnamen angeben)



Sicher unterwegs

Projektwochen an der Grundschule Staben

Das Verkehrsgeschehen auf der Straße ist ein wichtiger Erlebnis- und Lernbereich eines jeden Schulkindes. Verkehrserziehung beginnt nämlich schon sehr früh und ist das Ergebnis des Zusammenwirkens verschiedener Institutionen gemeinsam mit dem Elternhaus. Nicht nur die „neue“ Verkehrssituation in Staben, sondern auch der Gedanke bereits vorhandenes Wissen der Schüler zu vertiefen und auszubauen, waren für die Lehrpersonen der Grundschule Staben Grund genug, zwei Schulwochen voll und ganz dem Thema „Verkehr“ zu widmen. In allen Fächern wurde das richtige Verhalten als Verkehrsteilnehmer in den Mittelpunkt gestellt. Es wurde versucht die Straße mit ihrer in sich verborgenen Gefahr nicht nur aus der Sicht des Fußgängers, sondern auch aus der des Radfahrers und sogar des Autofahrers zu beleuchten. Letzteres gelang hervorragend durch die Aktion „Hallo Auto“, welche vom Deutschen Schulamt heuer erstmals ins Leben gerufen wurde, und bei allen Schülern großen Anklang fand – denn wer möchte nicht gerne vom Beifahrersitz aus ein Auto bremsen? Den Schülern wurde dabei klar, dass es beim Überqueren der Straße wichtig ist mit dem Autofahrer Blickkontakt aufzu-

nehmen und zu bedenken, dass bremsen noch lange nicht anhalten heißt.

Ausgerüstet mit einem Helm und einem verkehrssicheren Fahrrad, fuhren die Schüler mit den Lehrpersonen bereits zu Beginn der Projektwochen in die Fahrschule Rolly nach Naturns; dort erklärte der Fahrschullehrer wichtige Verkehrs- und Verhaltensregeln. Einige Schüler durften auch Quizfragen am Computer beantworten und dadurch ihr Wissen unter Beweis stellen, während sich andere brennend für das Funktionieren eines Motors interessierten.

Bei einer Verkehrszählung am Tunnel Staben West, stellten die Schüler fest, wie viele Autos, Lastwagen und Busse täglich ihr Heimatdorf umfahren- und das sind nicht gerade wenige! Die genau geführte Strichliste der Verkehrszählung wurde später von den Schülern mittels Computer in ein übersichtliches Balkendiagramm übertragen.

Auch das Leisten der „Ersten Hilfe“ war ein Schwerpunkt des Projektes. Frau Gufler Daniela und Frau Gritsch Maritta- zwei Expertinnen auf diesem Gebiet und gleichzeitig Mütter- zeigten den Schülern, wie sie sich bei kleineren Unfällen gegenseitig helfen können. Sie legten den Kindern Verbände an und

desinfizierten ihre Wunden fachkundig. Sie ermutigten sie durch das Wählen der Notrufnummer „Erste Hilfe“ zu leisten.

Den Abschluss der Projektwochen bildete eine Feier, zu der alle Schülereltern und die Direktorin Frau Martina Rainer eingeladen waren. An diesem Tag gaben die Schüler das Erlernte und Erfahrene in Form von Liedern, Texten und kleinen Sketchen zum Besten.

An dieser Stelle sei nochmals allen an dieser Aktion Beteiligten gedankt, da sie durch ihr Mitwirken wesentlich zum guten Gelingen beigetragen haben. (Martina Rainer)

Projekt Afrika

Kindergarten Naturns



Bedarfsgerechte Sommerbetreuung für Kindergartenkinder und für Grundschüler in Naturns

Viele berufstätige Eltern kennen das Problem: aufgrund der etwa drei Monate dauernden Ferien in Kindergarten und Schule ist es den Familien aus verschiedenen Gründen oft einfach nicht möglich, den eigenen Urlaub darauf abzustimmen bzw. eine den Bedürfnissen der Kinder abgestimmte Betreuung zu gewährleisten. Wenn dann auch Großeltern oder Verwandte nicht einspringen können, wird die Sache etwas schwierig.

Auch wenn grundsätzlich die Betreuung von Kindern innerhalb der Familie die beste Lösung wäre, so hat die Gemeindeverwaltung trotzdem versucht auf die Bedürfnisse der Eltern zu reagieren und geeignete Alternativen anzubieten.

So wurde nach einer Bedarfserhebung auch in der Gemeinde Naturns für die Zeit von Ende Juni bis Mitte August ein Sommerkindergarten und eine Sommerbetreuung für Grundschulkinder eingerichtet. Als bauliche Einrichtungen stehen die Gebäude des Kin-

dergartens und der Grundschule sowie deren Außenanlagen zur Verfügung.

Bezüglich der für die Betreuung notwendigen Fachkräfte wird Kindergartenpersonal, Personal der Gemeinde und Personal der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter eingesetzt. Seitens des Landes wurde der Ferienbetrieb durch Beiträge etwas erleichtert, sodass die Kosten für die Eltern in einem überschaubarem Rahmen liegen.

Die Betreuungszeiten erstrecken sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr und konnten größtenteils auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt werden. Die Verpflegung der Kinder übernimmt die Küche des Kindergartens.

Beide Betreuungsangebote haben guten Anklang gefunden, sodass es ca. 45 Kinder sein werden, denen der Zugang zu einem qualitativ wertvollen, der Jahreszeit angepassten und der spezifischen Altersgruppe angemessenen Angebot ermöglicht werden konnte. (vs, es)

Im Frühjahr 2004 entstand die Idee ein Projekt zum Thema Afrika in der zweiten Gruppe vom Kindergarten Naturns zu starten.

Ziel dieses Vorhabens war es, dass die Kinder das Herkunftsland des ausländischen Mädchens ihrer Gruppe besser kennen lernen.

Im Laufe des Projektes gab es verschiedene Aktionen, die das Leben in Afrika und dessen Sitten und Gebräuche verdeutlichen sollten. Einmal besuchte ein Tunesier die Gruppe und bereitete mit Hilfe der Kinder ein typisch afrikanisches Mittagessen zu, das anschließend gemeinsam gegessen wurde. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde eine marokkanische Frau in die Gruppe eingeladen, welche den Kindern eine Henna-Bemalung auf die Hand auftrug. Außerdem lernten die Kinder afrikanische Worte, sowie einen afrikanischen Tanz.

Höhepunkt des Projektes war eine Elternfeier Anfang Juni, wo die Kinder den Eltern das Erlernte und Erlebte vorführten.

Das Projekt wurde mit großer Begeisterung von den Kindern aufgenommen, sie haben sehr viele neue Erfahrungen gemacht und das Land Afrika somit besser kennengelernt. (Karin Berger)

Detailkonzept zur Errichtung der Ausstellung „St. Prokulus“ in Naturns

Nachdem die Bauarbeiten zum Neubau der Prokulusausstellung unter dem neuen Friedhof bereits begonnen haben, kann der Bevölkerung nun auch das Detailkonzept zum Ausbau der Ausstellung vorgestellt werden. Dieses gliedert sich in verschiedene Gestaltungsbereiche:

Eingangsbereich/Treppenabgang

Dem Besucher wird bereits im Eingangsbereich nicht nur mit den 3 Texttafeln aus dem Bestand und dem Kirchenmodell ein Anreiz zum Betreten des Ausstellungsbereiches gegeben.

Auf seinem Weg „hinunter“ kann eine dezent, lokale Epochenzeitleiste, die jedoch im Hintergrund steht, verfolgt werden.

4 Szenen:

Eine klare, übersichtliche, dem historischen Epochenablauf angepasste und in ihrer Gestaltung auf die Geschichte Bezug nehmende Szenenabfolge leitet den Besucher durch die Ausstellung.

Die Strukturierung der einzelnen Szenen ist so, dass vom Großen ins Kleine gegangen wird und im Detail in den Fakten und Geschichten von St. Prokulus endet.

Die Kulisse (bauliche Struktur samt Grafik) jeder Szene, die orientierungsmäßig der originalen Himmelsrichtung entspricht, zeigt dem Besucher das jeweilige Epochenbild – zum Teil medial - des Platzes bzw. der Kirche St. Prokulus.

Details dazu:

Szene 1 erzählt von den Geschehnissen in der Spätantike (4.-6.Jh.). Der Besucher betritt ein fiktives frühgeschichtliches Haus.

Bei Szene 2 betritt der Besucher den fiktiven ersten Kirchenbau (Frühmittelalter 7.-8. Jh.). Bitte hier einfügen: Bild „prokul7“

Szene 3 zeigt den Umbau und die Neugestaltung im Mittelalter (13.-15. Jh.) in Form eines Grundrisses mit angebautem, romanischem Turm.

Die Ereignisse des Jahres 1636 – „Pestzeit“ (Szene 4) werden in einem nüchternen Raum mit halbtransparenter Wand – als Raumtrennung zum Themenkomplex Anthropologie - und unter dieser Wand durchgehender Grabfeldszene dargestellt.

Einige der zu den jeweiligen Epochen gehörenden Originale stehen im Zentrum jeder Szene.

Rund um diese Originale wird die jeweilige Epochen Geschichte erzählt. Daran schließt als schlagwortartige Ergänzung zu den vorhandenen Texttafeln die eigentliche Geschichte des Platzes bzw. der Kirche St. Prokulus - an.

Anthropologie:

Zu den oben beschriebenen 4 Szenen kommt noch die Darstellung der Anthropologie mit den bereits bestehenden 8 Texttafeln und Originalen dazu.

Von Szene 4 „1636“ zur Anthropologie leitet die Gräberfeldszene im Maßstab 1:1 samt Gräberfeldplan aus dem Bestand über. Wobei sowohl die zu Szene 4 hin halbtransparente Wand, als auch die unter ihr durchgehende Grabfeldszene ein verbindendes Element darstellen.

Sonderausstellungsfläche - Museumspädagogik:

Die Sonderausstellungsfläche wird so gestaltet, dass in diesem Bereich auch museumspädagogische Aktionen stattfinden, aber auch Vorträge und kleinere Versammlungen abgehalten werden können.

Freskenraum:

Die abgenommenen gotischen Fresken werden in einem eigenen Freskenraum mit der Thematik „Fresken in St. Prokulus“ abgehandelt und entsprechend ihrer Originallage in der Kirche angebracht.

Ziele:

Die Besucher bekommen durch eine klare, dem historischen Ablauf angepasste Szenenanordnung einen Überblick, ohne sich lange mit Datierungsfragen auseinandersetzen zu müssen.

Durch das „Durchwandern“ der Szenen wird die Geschichte scheinbar authentisch erlebt, spricht persönlich an und auch dem „ungeschulten“ Betrachter (und das wird der Großteil sein) werden so ein klarer historischer Ablauf und ein eindeutiges Gesamtbild vermittelt.

Innerhalb der Szenen bekommt der Besucher mit den vorhandenen „wissenschaftlichen Tafeln“, den neuen textlichen und grafischen Ergänzungen, der architektonischen Gestaltung jeder einzelnen Szene, den Originalen, der ansprechenden Grafik, der leichten Ton- u/o Lichtuntermalung sowie mit dem zusätzlichen Einsatz moderner Präsentationsmedien und Inszenierungen einen Eindruck vom Geschehen und vom „Zeitgeist“.

Diese Art der Darstellung „verlebendigt“ und „verinnerlicht“ die Geschichte rund um Naturns und St. Prokulus. Der Besucher wird so auch den Originalschauplatz mit ganz anderen Augen und vor allem einem ganz anderen Geschichtsbewusstsein sehen. Die Kirche ist so nicht mehr „nur“ auf die einzigartigen Fresken reduziert, sondern kann noch vielmehr vermitteln – nämlich mehr als 1.500 Jahre Geschichte des Christentums im Alpenraum.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die Errichtung und Ausstattung der Ausstellung belaufen sich auf 350.000 Euro und werden je zur Hälfte von der Landesverwaltung und der Gemeindeverwaltung getragen.

Für eine optimale multimediale Ausstattung wären weitere 100.000 Euro notwendig, um welche sich die Gemeindeverwaltung noch bemühen wird. (vs)

SOZIALES

Wichtige Mitteilung Ambulatorium Dr. Max Andres

Um unnötige lange Wartezeiten zu vermeiden wird ab 1. Juli 2004 folgendes Vormerksystem eingeführt:

Es besteht die Möglichkeit der telefonischen Anmeldung für den betreffenden Tag (nicht für den nächsten Tag).

Täglich von 09.00 Uhr bis 09.30 Uhr

außer Dienstags von 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Vorrangig eingeteilt werden jene Patienten, die zu Beginn der Sprechstunde ins Ambulatorium kommen.

Der Patient entscheidet nun selbst, ob er im Ambulatorium warten will, oder sich inzwi-

schen entfernt und zum festgelegten Termin pünktlich erscheint.

Um einen geordneten Ablauf der Anmeldung zu gewährleisten und im Sinne einer guten Zusammenarbeit werden die Patienten ersucht sich an die Vorgaben zu halten. (Dr. Max Andres)

Neubau Altenheim/Sprengelsitz

Am Neubau des Altenheimes und Sprengelsitzes gehen die Arbeiten zügig weiter.

Die Rohinstallation der Elektro- und Hydraulikanlagen ist fertiggestellt, auch die Blindstöcke sind montiert. Im Juni wird mit den Verputzarbeiten begonnen.

Inzwischen sind die Schlosserarbeiten in Höhe von 150.471,56 Euro an die Firma Carpenteria metallica Bolzano und die Gips-/Malerarbeiten in Höhe von 232.762,58 Euro

an die Firma Pohl Johann von Latsch vergeben worden.

Die Ausschreibung für die kalten und warmen Böden ist in Vorbereitung.

Was die Einrichtung betrifft, hat der Künstler Christian Stecher ein Modell für die Gestaltung der neuen Kapelle präsentiert. Er beabsichtigt, einige Elemente (Bänke, Bilder...) aus der jetzigen Altersheimkapelle in die neue zu integrieren. (es)



Erweiterung Friedhof Naturns

Das Projekt zur Erweiterung des Friedhofes mit Prokulusausstellung ist von der Gemeindebaukommission am 08.04.03 genehmigt worden (Gesamtkosten: 774.685,00 Euro).

Die Ausschreibung der Baumeister- und Erdbeerungsarbeiten und die Übergabe derselben erfolgte am 22.03.04 an die bestbietende Firma Gögele Josef aus Rabland mit einem Abgebot von 6,5 %.

Der Terminplan sieht vor, dass bis Allerheiligen alle Außenarbeiten abgeschlossen sein müssen, um die Allerheiligen-Feierlichkeiten nicht zu behindern. Bei Beerdigungen müssen die Arbeiten eingestellt werden.

Die verschiedenen Arbeiten sind mittlerweile übergeben (s. Ausschussbeschlüsse).

Die Tischler- und Holzbauarbeiten sind noch zu vergeben.

Der Arbeitsbeginn der Baumeister- und Erdbeerungsarbeiten erfolgte am 22.03.04.

Jeden Freitag findet um 14.00 Uhr eine Bau-

besprechung an Ort und Stelle statt. Am 30. April 2004 fand eine Sitzung der Friedhofskommission statt, wobei festgelegt wurde, dass über die Erstellung eines Einsegnungsdaches erst nach Fertigstellung des Rohbaues Ende Juni entschieden wird.

Die Baufirma hat inzwischen den Bauzaun errichtet, den Aushub des westlichen Teiles erstellt, die nötige Mischung für die Bestattungserde vorbereitet und im südwestlichen Viertel bis zur Unterkante der Grabmalfundamente aufgeschüttet. Für den südlichen unterirdischen Ausstellungsteil sind die Fundamente, die aufgehenden Mauerwerke gegossen, und zur Zeit werden die Stahleinlagen der Decke eingebracht.

Im Zuge der Friedhofserweiterung soll auch die Kapelle saniert werden. Diesbezüglich haben Gespräche und Lokalausweise mit Vertretern des Denkmalamtes, Künstlern ... stattgefunden. (es)

Initiativen zum Internationalen Jahr der Familie

Im Rahmen des Jahres der Familie hat sich in Naturns auf Initiative der Assessorin Edith Schweitzer und der Leiterin des Sozialsprengels Christina Eberhöfer eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Vertretern des Öffentlichen Lebens (Gemeindeverwaltung, Sozialsprengel, Sprengelbeirat des Sozial- und Gesundheitssprengels, Bibliothek, Kindergarten, Schulen) und der privaten Vereine und Dienste (JUZE, Jugenddienst, Katholischer Verband der Werktätigen, Bildungsausschuss, Katholische Frauenbewegung, SVP-Frauengruppe, SVP-Sozialausschuss, Seniorenclub, VKE-Ortsgruppe). Diese Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, „Familie zum Thema zu machen“.

Der Vortrag des Dr. Wasilios Fthenakis am 23.04.04 hat den Auftakt dazu gegeben. Der namhafte Familienforscher hat über die Elternschaft im Sinne der Herausforderung für Mütter und vor allem für Väter zu Beginn des 21. Jahrhunderts referiert. Die Zuhörer waren von dessen anschaulichen, lebendigen auf Wissenschaft basierenden Ausführungen angetan.

Weitere geplante Initiativen sind: die Aktion „Interviews von Schülern zum Thema Familie“, mit nachfolgender Veröffentlichung

Buchpaket zum Thema Familie, welches in der Bibliothek aufliegen wird,

Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Was wird für die Familie getan?“ mit Landespolitikern und Experten, moderiert von Eberhart Daum, voraussichtlich am 26.11.04

Umfrage von Seiten des JUZE zum Thema Generationskonflikt, Zeitungsartikel


ev. weitere Vorträge zum Thema Beziehung lebendig erhalten und/oder Modelle flexibler Arbeitsformen, die mit Familie kompatibel sind ev. Autorenlesung (Christina Eberhöfer)

VERANSTALTUNGEN

NACHT ★ DER LICHTER



Jeden Mittwoch im Juli in Naturns



RESCHENFASS

Live-Musik

07.07.2004

- Die Jungen Vinschger
- Bonne Ville
- Schadabum
- Chicco & Deno

14.07.2004

- Amberg Duo
- Bonne Ville
- Schadabum
- Chicco & Deno

21.07.2004

- Die Jungen Vinschger
- Bonne Ville
- Raelia Jazz
- Michael Lösch Trio

28.07.2004

- Amberg Duo
- Bonne Ville
- Schadabum
- Raelia Jazz

Hits für Kids

- 07.07.2004 Feuerspeier, Stelzengäher, Hüpfburg, Ponyreiten
- 14.07.2004 Feuerspeier, Bobby-Show Hüpfburg, Ponyreiten
- 21.07.2004 Feuerspeier, Luftballonmodellierer, Hüpfburg, Ponyreiten
- 28.07.2004 Feuerspeier, Karikaturist, Hüpfburg Ponyreiten

15 Metzgerei Götsch & Pizzeria Hofer
Lammkoteletts, Paella

14 Bäckerei Psenner
Gebäck, Pizza al taglio, Strudel, frischgepresster Apfelsaft

13 Eisdiele Anny
- Eis, Granita, Sangria, Wodka-Nudel

12 Gasthof Rösel
- Baguettes

11 Jäusenstation Langwies
- Fritto misto, geräucherter und gegrillter Forellenfilet

10 Sporttreff/ Papalapap
- Nudel und Baguette

9 Metzgerei Christianell
Mareng-Brett mit hausgemachten Südtiroler Spezialitäten, Schweinesteaks, gebratene Truthahnstreifen auf buntem Salatbeleg, Hamburger im Brot, Knackige Frankfurter und Schneckenwürstchen für Kinder

8 Lebensmittel Unterthumer
Weingut Unterortl u. Falkenstein
- Käsespezialitäten und Crostini
Weine aus eigener Produktion

7 Dorfcafé
- Chicken Wings, Ofenkartoffel

6 Restaurant Kreuzwirt
- Chinesische Küche

5 Gasthaus Adler
- Wildgulaschuppe, Pilzrisotto

4 Karin's Konditorei
- Pizza, Krapfen und Apfelküchel, Säfte

3 Linthof
- Käse- und Spinatnudel

2 Café Baumgärtner
- Imbisse, Snacks

1 Wiedenplatzler Keller
- Spare Ribs

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

Hüpfburg

Pony-Reiten

Bobby-Show
am 14.07.2004

P

MERAN

5 Jahre „Naturns lacht!“

Zum Jubiläum - der 5. Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Naturns lacht“ konnten die Zuschauer im Vorjahr ihre Lieblings-Comedians wählen! Und der Gewinner ist: Eisi Gulp - er wird gleich zum 1. Termin am 3. August den 5. Internationalen Humorsommer einläuten!

Einzigartige und erstklassige Künstler werden die herrliche Freilichtarena wieder in eine berausende Kulisse für allerlei Schabernack verzaubern!

Für alle Comedy-Fans das absolute Highlight: vom 03.08. - 20.08.2004 findet der 5. Internationale Humorsommer unter dem

bleibenden Motto: Naturns lacht! statt.

Vielschichtig gulpsche Dialoge mit dem Publikumsliebbling Eisi Gulp (D), aberwitzige Anekdoten und Episoden mit Josef Hader (A), beste Real-Satire mit dem brillant ‚lahmen Laberer‘ Rolf Miller (D), vielseitige, kraftvolle Akrobatik, geballt mit Zauberei und Comedy-Einlagen mit dem Duo Complett (D), schaurig-herrlicher rabenschwarzer englischer Humor mit Les Bubb (GB) und komödiantische Mixtur aus Zaubert(r)icks und Größenwahn mit Ken Bardowicks (D)

stellen bereits seit Jahren eine Alternative zu den restlichen Südtiroler Freilichtspielen dar.

Termine	Künstler	Programm
Di 03.08.04	Eisi Gulp (D)	Polymorph pervers oder einfach deppert? Poly.....hä...? Was`n das?
Fr 06.08.04	Josef Hader (A)	„Privat“
Di 10.08.04	Rolf Miller (D)	Der Spaß ist voll
Sa 14.08.04	Duett Complett	Akrobatik/Jonglage/Comedy mit Musik (auch für Kinder)
Di 17.08.04	Les Bubb (GB)	The Solo Show (auch für Kinder)
Fr 20.08.04	Ken Bardowicks (D)	Defekte Effekte - Zaubert(r)icks und Größenwahn (auch für Kinder)



Ort:

NATURNS

Freilichtbühne Bürger- und Rathaus Naturns

Beginn: jeweils um 21.00 Uhr

Bei Regen werden die Veranstaltungen in den Bürgersaal verlegt

Kartenreservierung: 0473 66 60 77

Organisatoren - Trägergruppe: Carisma - die junge Experimentierbühne, Volksbühne Naturns, Tourismusverein Naturns, Naturns Aktiv

Nähere Informationen zu den Künstlern und Vorführungen unter www.gemeinde-naturns.it (Karin Thaler).

AVS Südtirol Sektion Untervinschgau

Der Alpenverein Südtirol Sektion Untervinschgau feiert am 22. August 2004 auf der Kirchbachspitze „50 Jahre Gipfelkreuz“ mit einer gemeinsamen Messfeier auf der Spitze sowie einer kleinen Feier am frühen Nachmittag.

Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle sind herzlich eingeladen! (Karl Zerzer)



Sommerfest

Fest des örtlichen Rettungsdienstes

Am Freitag den 23. Juli 2004 findet auf dem Waldfestplatz Naturns das traditionelle

Sommerfest des örtlichen Rettungsdienstes mit Beginn um 18,00 Uhr statt. Für gute Stimmung sorgen die bestbekanntesten „Orig. Südtiroler Spitzbuam“

Anlässlich der 20-Jahr-Feier lädt Sie der Betreuungszug der Zivilschutzgruppe Naturns zum Tag der offenen Tür und zur Einweihung der neuen Fahrzeuge und Ausrüstungen am Christopherus-Samstag, den 24. Juli 2004, auf dem Waldfestplatz in Naturns ein.

Programm

ab 12.00 Uhr „Tag der offenen Tür“

Die neuen Fahrzeuge und Ausrüstungen werden dem Bürger oberhalb des Sportplatzes vorgestellt und alle Interessierten können sich ein Bild über die Aufgaben des Zivilschutzes machen.

18.00 Uhr Messfeier auf dem Waldfestplatz in Naturns mit Segnung der neuen Fahrzeuge und allgemeine Fahrzeugsegnung

18.45 Uhr Ansprachen der Ehrengäste

Anschließend lädt der Betreuungszug Naturns zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgt die Naturner Böhmische.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Helfer und Helferinnen des Weißen Kreuzes und des Betreuungszuges Naturns. (Walter Holznecht)

P.S. Bei schlechter Witterung findet die Segnung in der Pfarrkirche von Naturns und die anschließende Feier in der Halle des Weißen Kreuzes Naturns statt. (Hansjörg Prantl)

SPORT

7. Dorf-Olympiade 2004 „Sport - Spaß - Gesundheit“

Das Jahr 2004 wurde von der EU zum Jahr der Erziehung durch Sport erklärt. „Ein Thema auch für uns“. So begann der Initiator Karl Bachmann bei der Abschlussfeier der 7. Dorf-Olympiade 2004, die unter dem Motto: „Sport-Spaß-Gesundheit“ stand, seine Ausführungen. Sport wird immer mehr zu einem unverzichtbaren Instrument der Erziehung. Bei der Erziehung in der Schule, aber besonders in der Familie hat der Sport einen großen Stellenwert. Werte wie Toleranz, Teamgeist und Fairness werden hautnah im Sport erlebbar. Dies kommt besonders in unserem Familienwettbewerb zum Ausdruck, wo Kinder öfters den Eltern in nichts nachstehen, ja ihnen sogar zeigen können „wie's geht“ Wir treiben Sport, nicht nur um uns gesund und fit zu halten, sondern auch um die Gemeinschaft und den Wettbewerb mit anderen zu erleben und zu pflegen. Dies alles trägt zur Erziehung jeder Altersgruppe bei. In diesem Sinne sind wir mit unserer Veranstaltung voll im Trend. Die Veranstaltung begann im Jänner und erstreckte sich bis Ende Mai, wobei 17 Sportarten zur Austragung kamen. Um ein solches Programm reibungslos abzuwickeln, braucht es gute Mitarbeiter/innen. Besonders erwähnte Karl Bachmann Pföstl Monika, Reich Gertrud, Schupfer Anni, Rag. Hermann Christanell, Richard Perkmann und Johann Fischer. Er dankte ihnen auch im Namen aller Teilnehmer/innen. Insgesamt nahmen über 60 Personen im Alter von 12 bis 63 Jahren teil. Besonders hervorzuheben sind die 13 Familien, die beachtliche Ergebnisse erzielten. Götsch Stefan, Griessmair Igor, Ladurner Karin, Pföstl Katharina, Reich Gertrud, Fischer Helga, Mitterhofer Klaudia, Fischer Jo-

hann, Hillebrand Hans, Griessmair Edi und Parth Markus absolvierten alle 17 vorgegebenen Sportarten. Sie bekamen eine Anerkennung überreicht. Die Auswertung der Ergebnisse bereitete heuer einige Schwierigkeiten, denn die Zeit war zu kurz um alles noch einmal zu überprüfen und so schlichen sich einige Fehler in die Endergebnisliste ein. Der Organisator Karl Bachmann bat die Anwesenden um Verständnis für die Verzögerung und kündigte an, dass bei der nächsten Dorf-Olympiade im Bereich Abschlussfeier und Preisverteilung Änderungen vorgenommen werden. Die Ehrengäste Sportassessor Zeno Christanell, der Präsident des Sportvereins Anton Auer und sein Vorgänger Elmar Müller sprachen lobende Worte über die 7. Dorf-Olympiade 2004 aus und dankten für die ehrenamtliche Tätigkeit

Endergebnisse 2004

Familienwertung:

Fam. Pföstl Alois, Monika, Katharina	2.395
Fam. Christanell Hermann, Daniela, Roman	2.345
Fam. Perkmann Richard, Anni, Philipp	2.345
Fam. Auer Anton, Monika, Manuel	2.325
Fam. Gorfer Stefan, Renate, Julian, Rene	2.300

Jugend Mädchen: 1992-1990

Katharina Pföstl	900
Karin Ladurner	840
Jugend Knaben: 1992-1990	
Stefan Götsch	765
Martin Müller	765
Julian Gorfer	710

Jugend Knaben: 1994-1993

Matthias Bacher	900
Alexander Müller	825
Fabian Doliana	750



Jugend Knaben: 1989-1986

Auer Manuel	900
Damen: 1973-64	
Renate Gorfer	825
Sabine Doliana	755
Monika Pföstl	745
Damen: 1963-54	
Gertrud Reich	900
Anni Perkmann	780
Anni Schupfer	770
Herren: 1973-1964	
Walter Müller	795
Stefan Gorfer	765
Edi Griessmair	755
Herren: 1963-1954	
Johann Fischer	775
Alois Pföstl	750
Johann Hillebrand	745
Herren: 1953-1945	
Richard Perkmann	900
Karl Bachmann	870
Herren: 1943 u. ältere	
Rag. Hermann Christanell	900

Vollständige Ergebnisliste (u. Fotos) siehe bitte Internat Webseite: www.gemeinde-naturns.it (Karl Bachmann)

SSV Naturns Sektion Tennis - Vollversammlung

Am 02.04.2004 fand die Vollversammlung der Sektion Tennis statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem auch Neuwahlen aus denen folgender Ausschuss hervorging: Götsch Leo - Sektionsleiter, Pilsner Norbert - Vizeseaktionsleiter, Paulmichl Reinhold - Kassier, Christanell Daniela - Schriftführerin, Zuegg Andreas - Beirat. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim „alten“ Ausschuss für seinen Einsatz und die Motivation bedanken und wünschen dem „neuen“ Ausschuss viel Erfolg! Der neue Sektionsleiter, Leo Götsch, ist kein Unbekannter. Er war in früheren Jahren bereits in Naturns als Tennislehrer tätig und ist es auch heuer wieder. Seine Ausbildung zum Tennislehrer machte er in Amerika bei keinem Geringeren als Nick

Bollettieri. Danach kehrte er nach Südtirol zurück und unterrichtete unter anderem in Latsch und Dorf Tirol. Wie er selbst sagt, hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und hat nach so vielen Jahren immer noch Spaß daran! In Naturns möchte er zusammen mit dem Ausschuss den Tennissport wieder auf die Beine bringen. Neben den sportlichen Aktivitäten, wie die Veranstaltung von Turnieren und Kinderkursen, wird sich der neue Ausschuss auch um die Verbesserung der Tennisanlage bemühen, im besonderen gilt es das Heizungsproblem zu lösen.

Wir hoffen, dass unsere Bemühungen von den Naturnser Tennisspielern geschätzt werden und diese aktiv zur Wiederbelebung des Tennissports beitragen. (Anton Auer)

Skisport in Naturns

Seit einigen Jahren gibt es keine Sektionsleitung bzw. Aktivitäten mehr.

In bester Erinnerung sind allen Junggebliebenen die vom Südtiroler AmateurSportverein Naturns organisierten Skikurse in Kurzras / Schnals sowie auf dem Watles.

Wer hat Mut + Lust, sich einzubringen?
Kinderkurse und mehr zu organisieren?

Sei aktiv und melde Dich!

ein tolles Team zusammenzustellen?

Südtiroler AmateurSportverein Naturns Raifeisen
 Der Präsident Anton Auer,
 Tel. 335-544477

Naturnser Handballer vertreten Südtirol bei U16 Italienmeisterschaft



Aufwärmen in der beeindruckenden Handballhalle San Giacomo

Eine ganz besondere Ehre wurde den Spielern der U16 Buben Handballmannschaft des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli zu teil: als Vertretung des Landes Südtirol durften die Sieger der Regionalmeisterschaft an der Italienmeisterschaft in Conversano (Puglia) teilnehmen. An vier Spieltagen konnten sich die Naturnser Handballer in der beeindruckenden Handballhalle San Giacomo mit den besten Mannschaften Italiens messen und boten dabei hervorragende Leistungen.

Im ersten Spiel gegen den traditionsreichen Handballverein aus Malo wurde nach mehrmaligem Rückstand ein Unentschieden er-

reicht, welches aber nach Spielverlauf unglücklich zu Stande kam. 40 Sekunden vor Spielende waren die Naturnser in Überzahl und mit 2 Toren in Führung. Nach einem schnellen Tor von Malo, ging der Ball leichtfertig verloren und der durchbrechende Spieler konnte nur durch ein Foulspiel gestoppt werden: mit der Schluss sirene wurde von den korrekten Unparteiischen Siebenmeter gepfiffen. Dieser wurde sicher verwandelt. Im Spiel gegen Secchia machte sich das harte Spiel des Vortages bemerkbar: nach 3:1 Führung in den ersten zehn Minuten musste der starken Mannschaft aus Modena trotz heldenhaftem Kampf das Feld überlassen werden. Die weiteren Spiele gegen HC Fondi aus dem Lazio und den Vertretern aus Ligurien „Biancheri Cavour“ wurden klar dominiert und sicher gewonnen. Am Ende reichte es nur knapp nicht zur Teilnahme an der Finalrunde, da sich nur der Gruppenerste für das Halbfinale qualifizierte. U16 Handball-Italienmeister wurde Cologne.

Parallel zum Turnier wurde ein vielfältiges Programm erlebt: Höhepunkte waren das Finale um die Italienmeisterschaft zwischen Conversano und dem SC Meran, die Besichtigung der „Trulli“ in Alberobello und jede Menge Badespass im Meer.

Bilder und Ergebnisse unter [\[naturns.it\]\(http://naturns.it\).](http://www.gemeinde-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Ihre Ausnahmestellung in Südtirol brachte das U16 Team auch bei der VSS Landesmeisterschaft zum Ausdruck, welche ohne Punktverlust souverän vor den Handballgrößen Brixen und Meran gewonnen werden konnte. Bei der U19 Landesmeisterschaft in Schlanders reichte es dann nur zu einem Anerkennungsergebnis, immerhin wurde vor der U16 Mannschaft des SC Meran der vierte Rang erreicht.

Auch das hervorragende Abschneiden der Serie B Herren-Mannschaft, welche im Play-Out alle Spiele sicher gewinnen konnte, macht die Handballsaison 2003/04 zur wohl erfolgreichsten in der Naturnser Handballgeschichte. (zc)



Besichtigung der Trulli in Alberobello

VEREINE UND VERBÄNDE

Fahnenweihe der Schützenkompanie Naturns

Im Herbst 2003 beschloss der Ausschuss der Schützenkompanie Naturns eine neue Fahne anzuschaffen, weil die alte Fahne morsch und brüchig war.

Die offizielle Eröffnung fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, am Samstag den 15. Mai 2004 um 20.00 Uhr durch die Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreiches“, welcher von der Ehrenformation des Bezirks Burggrafenamt Passeier unter der Leitung von Hauptmann Adoram Crepez und der Naturnser Musikkapelle durchgeführt wurde, auf dem Rathausplatz statt.



Frontabschreitung

Am Sonntag, den 16. Mai 2004 begann das Fest um 9.00 Uhr mit der Aufstellung der Ehrengäste und Schützen in der Kleebergstraße. Die Ehrenkompanie Tarrenz (Nordtirol), wurde unter dem Kommando von Ralf Zoller angeführt.

Um 9.30 Uhr war der Abmarsch zur Feldmesse mit Fahnenweihe.

Zu Beginn der Feldmesse überreichten die Fahnenpatinnen Edith Crepez und Miranda Laimer der Schützenkompanie Naturns, mit sinnvollen Worten die neue Schützenfahne. Dekan Georg Peer zelebrierte die hl. Messe. Die Heldenehrung führte Bezirksmajor Helmut Gaidaldi durch. Anschließend begrüßte der Hauptmann die Ehrengäste, die Musikkapelle Tarsch welche die Messfeier musikalisch umrahmte, Schützenformationen und alle Anwesenden aus nah und fern. Bürgermeister Dr. Walter Weiss überbrachte seine ermutigenden Grußworte. Auch die Schützenkameraden Siedelsbrunn unter der Leitung von Otto Schmitt ließen es sich nicht nehmen ein paar Grußworte an uns zu rich-



Salveschießen

ten. Eine lehrreiche Festrede hielt Landeskommendantstellvertreter Dr. Peter Piock. Darauf folgte der Fahnenkuss, wobei die Erinnerungsbänder von den Patinnen überreicht wurden. Nach dem Abspielen der Landeshymne erfolgte der Festumzug zum Rathausplatz, wo das Fest stattfand. Ein großer Dank gilt den Fahnenpatinnen Edith Crepez und Miranda Laimer und allen Gönnern, die es der Schützenkompanie Naturns durch ihre großzügigen Spenden ermöglicht haben, die neue Schützenfahne anzuschaffen. (Adoram Crepez)

Naturnser Gemeindegewinne 2004

Die Sportschützengilde Naturns dankt auf diesem Wege allen, die am 2. Naturnser Gemeindegewinne teilgenommen haben. Insgesamt scheinen 140 Teilnehmer auf und 16 Mannschaften traten zum Wettbewerb an. Das große Interesse und die beeindruckende Teilnehmerzahl hat uns bestärkt, auch im kommenden Jahr das Gemeindegewinne durchzuführen. Wir danken an dieser Stelle besonders der Gemeindeverwaltung Naturns für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

Die Endergebnisse:

Mannschaftswertung - Erwachsene

1. Mannschaft „Sunnenberger“	2000 Ringe
Weithaler Hans	500 Ringe;
Weithaler Karl	500;
Weithaler Peter	500;
Weithaler Simon	500.
2. Mannschaft „Jäger II“	1990 Ringe
Mair Thomas	500 Ringe;
Thuile Reinhart	500;
Gurschler Luis	498;
Höllrigl Hannes	492.
3. Mannschaft „Jäger I“	1989 Ringe
Wilhelm Oskar	500 Ringe;
Holzner Rudi	499;
Schwembacher Walter	496;
Wilhelm Martin	494;
4. Mannschaft „Dorf-Olympiade“	1984 Ringe
Schwienbacher Michael	500 Ringe;
Fischer Johann	498;

Bachmann Peter	494;
Bachmann Karl	492.
5. Mannschaft „Langwies I“	1971 Ringe
Abler Günter	500;
Maier Werner	492;
Prantl Sebastian	490;
Kuppelwieser Marc	489;
6. Mannschaft „Christanell“	1955 Ringe
Christanell Hermann	492 Ringe;
Christanell Georg	489;
Christanell Paul	488;
Christanell Daniela	486.
7. Mannschaft „Schützenkomp.“	1954 Ringe
Garber Konrad	491;
Kahler Christian	491;
Crepaz Edith	487;
Fliri Anton	485.
8. Mannschaft „Kellerbacher“	1944 Ringe
Laimer Luis	497;
Tappeiner Miranda	492;
Laimer Resi	478;
Laimer Gerhard	477.
9. Mannschaft „Gemeinde I“	1933 Ringe
Pixner Albert	498;
Breitenberger Georg	482;
Rainer Dietmar	479;
Oberhofer Oswald	474.
10. Mannschaft „Trögermoosler“	1925 Ringe
Fliri Monika	486 Ringe;
Hillebrand Anton	483;
Gorfer Hans	478;
Hillebrand Hanni	478.
11. Mannschaft „Gemeindeauss.“	1924 Ringe

Pircher Helmut	486 Ringe;
Christanell Zeno	480;
Heidegger Andreas	479;
Schweitzer Edith	479.
12. Mannschaft „SV Naturns“	1922 Ringe
Kaserer Norbert	486;
Unterthurner Monika	480;
Reich Wolfram	479;
Pichler Astrid	477.
13. Mannschaft „Gemeinde II“	1888 Ringe
Verdross Reinhard	497;
Parth Roland	469;
Rinner Urban	468;
Lamprecht Marlies	454;
14. Mannschaft „Langwies II“	1826 Ringe
Lamprecht Andreas	491;
Prantl Florian	461;
Hell Andreas	439;
Gurschler Markus	435.

Mannschaftswertung Jugend

1. Mannschaft „Schützenkomp.“	1892 Ringe
Gapp Stefanie	491;
Crepaz Jutta	475;
Gapp Philipp	470;
Ladurner Daniel	456.
2. Mannschaft „Dorf-Olympiade“	1840 Ringe
Auer Manuel	487;
Ladurner Karin	477;
Pförtl Katherina	447;
Schupfer Fabian	429.

(Anton Bauer)

Echte Volksmusik im Bürger- und Rathaus

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus veranstaltete am Sonntag, 23. Mai, in Zusammenarbeit mit der Naturnser-Bürger- und Rathaus GmbH und dem örtlichen Tourismusverein ein traditionelles Volksmusikfest. Das Zusammentreffen von Menschen, das gemeinsame Musizieren, das Tanzen, die freundschaftliche Unterhaltung und der gesunde Gedankenaustausch sind Grundlagen einer wahren Volkskultur.

Die Naturnser Beherbergungsbetriebe haben zur Organisation dieses Volksmusikfestes beigetragen und sie haben ihre Gäste motiviert lokales Volkstum mitzuerleben. Viele Einheimische und Feriengäste waren zur Veranstaltung gekommen und alle haben sich über die traditionellen und gelungenen Darbietungen gefreut.

Die Paulsner-Tanzlmsi hat durch ihr volkstümliches, musikalisches Können und durch lustige Einlagen die Zuhörer gefesselt und begeistert. Sehr interessant waren dabei auch die Erklärungen von Roland Walcher, Gestalter der Rundfunksendung „A Tanzl a

Weis“ im RAI-Sender Bozen.

Die bekannte Infangler Hausmusi (eine Bauernfamilie aus dem Pfoessental) und der Malsener Viergesang haben über die vorgetragene Musikstücke und Lieder ihre enge Verbundenheit zur Heimat und ihr großes Bemühen um bodenständige Musik, in einer feinen, hochwertigen Art den Zuhörern vermittelt.

Die Mundartdichterinnen Wilhelmine Habicher aus Mals und Maria Gerstgrasser aus Naturns haben aus ihren Werken gelesen. In Reimen gefasste lehrreiche, lustige und seltsame Begebenheiten vergangener Zeiten haben die Teilnehmer zum Erinnern, zum Nachdenken und zum Lachen gebracht.

Einen der Höhepunkte stellte die Volkstanzgruppe dar. Frauen und Männer, die unter der Leitung von Peter Gorfer, vor 40 Jahren die Volkstanzgruppe Naturns gegründet hatten, taten sich wieder zusammen und zeigten in ihren Auftritten, dass sie nichts verlernt haben, im Gegenteil, mit Schwung und großartigem tänzerischem Können haben sie



meisterhaft gezeigt, dass sie ihre jugendliche Beweglichkeit beibehielten.

Die Moderatoren Josef Pircher und Hermann Wenter, die die Gruppen vorstellten und die Musikstücke ankündigten, machten immer wieder auf den Wert der Heimatpflege aufmerksam. Besonders in der heutigen, schnelllebigen Zeit besteht die Gefahr, dass eine gewachsene Kultur – die ein Leben lebenswert macht –, etwas in Vergessenheit gerät.

Das Volksmusikfest war ein wertvolles kulturelles Ereignis für alle, für die Menschen im Saal und für die mitwirkenden Veranstalter. (Heinrich Koch)

50 Jahre Gipfelkreuz Kirchbachspitze

Treffen Beteiligter am Sonntag, 2. Mai 2004

Auf Einladung des Heimatpflegevereines Naturns-Plaus trafen sich: Karl Fliri und Toni Fliri (Lint), Josef Brunner (Dickersepp), Karl Nischler (Hofer Karl), Hermann Müller (Pircher), Paul Ladurner (Schnatzer), Alfred Pircher (Hochforcher) und Hans Parth (Schwarzbaur) sowie die Ortschronistin Maria Gerstgrasser-Fliri (Höfler Moidl).

Nach der Begrüßung erinnerte Hermann Wenter, dass es die Initiative der Katholischen Jugend war, auf den Hausbergen von Naturns mit Gipfelkreuzen ein Merkmal zu setzen. Auf dem Hochwart wurde 1953 ein Kreuz errichtet und eingeweiht. Das 50 jährige Jubiläum wurde im Vorjahr auf der Hochwart gefeiert.

Heuer kann man dasselbe Jubiläum für das Kreuz auf der Kirchbachspitze begehen. Der Alpenverein plant für 22.8.2004, mit einer Feier an dieses denkwürdige Ereignis zu erinnern.

Erinnerungsfotos sind nur spärlich aufzutreiben und schriftliche Aufzeichnungen sind nicht auffindbar; umso wichtiger und interessanter sind heute die Aussagen der Beteiligten.

Am Peter- und Paulsabend wurden die zugeschnittenen und bearbeiteten Holzteile von Altratheis bis zur Weißwand zwischen Wald und Innerunterstell auf einer „Holzdrahtbahn“ unter großem Risiko heraufgezogen. Von dort wurden sie zur Dickeralm und am nächsten Tag weiter auf die Kirchbachspitze getragen. – Ein schwieriges Unterfangen angesichts des schmalen, steilen und teilweise gefährlichen Weges!

Starke und schwindelfreie Bauernburschen vom Patleideregg, Schnatzeregg und Fuchsberg erklärten sich bereit, solche Strapazen auf sich zu nehmen.

Das schwerste Stück der 20 Teile, das ca. 72 kg wog, wurde von Alfred Pircher-Hochforch und von Karl Fliri-Lint getragen, die sich auch nicht auswechseln ließen. Weitere Träger waren Paul Ladurner (Schnatzer) und Josef Nischler (Hofer Sepp), nur um Beispiele zu

nennen, wie je zwei und zwei an einem Balkenstück trugen. Erforderliche Werkzeuge und Eisenteile, wie Beschläge lasteten ebenfalls schwer auf den Schultern der jungen Männer.

Auf „Mauri“ entschied sich eine Gruppe den unteren Weg zu nehmen, den sie durch das Betreuen der Schafe kannten. Dieser Weg ist wohl länger, aber nicht so beschwerlich. Diese kamen aber einige Zeit vor den anderen zum Gipfel und es regte sich Ungeduld und Unmut beim Warten auf jene, die den kürzeren Weg gewählt hatten. Einige gingen ihnen entgegen. Die Gefährlichkeit des Steiges über Kleinjöchl und den steilabfallenden Grat entlang mahnte eben zu äußerster Vorsicht. Außerdem galt es, wegen der Länge und des Gewichtes der Balken, Geschicklichkeit und alle „Vourtl“ anzuwenden. Wie mögen da die Männer erleichtert aufgeatmet haben, als sie sich am Gipfel der Last entledigen und sich zur wohlverdienten Rast hinsetzen konnten. Der Patleider Luis hat ihnen den Leps und eine Dicker Tochter die Hüte nachgetragen. Zufrieden über die gelungene Aktion wurde bei der Heimkehr dann auf der Dickeralm zünftig gefeiert.

Burschen aus der Katholischen Jugendbewegung, deren Leiter damals Alfons Hanny war, hatten am Gipfel bereits Vorarbeit geleistet. Schaufeln und andere Werkzeuge haben sie vom Tal mit hinaufgeschleppt. Auf Lint wurde noch eine „Rennstange“ geliehen. Nun galt es ein genügend tiefes Loch auszuarbeiten. Man versuchte mit 5 Dynamitnudeln, 15 Kapseln mit Zündschnur den Felsen in kleinen Ladungen abzuspalten. Das brüchige Gestein hätte starke Sprengungen nicht zugelassen. Es musste viel ausgemeißelt und ausgestemmt werden. Hans Parth (Schwarzbaurohn), Alois Platzer (Mittermüllersohn), Karl Nischler (Hofersohn) und Ernst Lösch (Spenglerlehrling bei Alois Müller, Wälder Luis) gaben sich dabei große Mühe.

Einem rutschte das Stemmeisen aus der Hand. Der Ausspruch: „Feierabend mit Stem-

men“ begleitete es auf den Sturz in die Tiefe. Das Loch wurde erst mit ganz kleinen Steinen ausgestampft, dann mit größeren. Zur Festigung wurde Schwefel dazugegossen, weil dieser ja schnell wieder erstarrt.

Das Aufstellen des Kreuzes hatte ein gewisser Karnutsch im Auftrage des Zimmermannes Erlacher (Töll) übernommen. Die unteren Teile wurden zusammengesetzt, geschraubt und dann (der Reihe nach) aufgezogen. Karl Fliri (Patleider Kärli) hat das Kreuz eingekieilt. Dies geschah am 12. Juli 1954. Wegen ungünstiger Witterung musste jedoch die Weihe immer wieder verschoben werden. Erst am Montag, 25. Juli 1955 konnte die Gipfelkreuzweihe mit Kooperator Alois Zelger stattfinden.

Ein Photo zeigt 50 Teilnehmer vor dem Kreuz und zwei beherzte Männer auf dem Kreuz. Nach allgemeiner Ansicht waren dies: Franz Prantl (Staud) und Ernst Lösch. Berichten zufolge wären auch Josef Königsrainer, Hermann Fliri und Alois Müller (Wälder Luis) auf das Kreuz gestiegen. Auf dem Gruppenfoto kann man einige nur schwer erkennen und manche sind schon gestorben.

Die Gewährsleute bedauerten, dass sie vieles leider schon vergessen haben - man hat auch kaum mehr darüber gesprochen - und dass damals keine schriftlichen Aufzeichnungen gemacht worden waren.

1967 wurde dieses Kreuz vom Sturm umgerissen; 1968 wurde es wieder errichtet und 1969 eingeweiht.

Beim Transport wurde diesmal ein anderer Weg gewählt, nämlich von der Dickeralm hinein und den Moarberg hinauf. Auch diese Aktion wurde von der Katholischen Jugend durchgeführt. Die Organisation lag in den Händen des Peter Gorfer (Winklersohn). Die Einweihung nahm Kooperator Michael Pirpamer vor. Von dieser zweiten Kreuzerhöhung sind wesentlich mehr Photos und Dias vorhanden, die bei passender Gelegenheit durchgeführt werden. (Maria Fliri-Gerstgrasser)

Maiandacht bei der Brander Hauskapelle

An die 50 Frauen und Männer, auch Kinder waren dabei, sind am 28. Mai von Plaus zum „Brander“ gezogen. Dort wurde vor der Kapelle, welche im vorigen Jahr restauriert wurde - das Altarbild zeigt die hl. Gertraud und den hl. Patrick - eine eindrucksvolle Andacht zu Ehren der Mutter Gottes gehalten. Pfarrer Richard Hofer und die Frauensing-

gruppe von Plaus haben dazu besinnliche Texte und Lieder vorgetragen.

Anschließend - nachdem die Sonne bereits untergegangen war und es im Freien kühl geworden ist - begab man sich in die gemütliche Stube, wo die Familie Gerstgrasser Nudelsuppe, Gerst, Krapfen, Speck und „Kniankiechl“ zu Tische trug. (Hermann Wenter)



Der Heimatpflegeverein besucht Bayrischzell

Eine kleine Gruppe von Plaus- und Naturnser BürgerInnen besuchte am 9. und 10. Juni 2004 den Patenverein in Bayrischzell.

Nach einer angenehmen Fahrt und einer freundschaftlichen Begrüßung in Bayrischzell wurde die Gruppe vom Bürgermeister Helmuth Limbrunner und dem Obmann des ältesten Deutschen Trachtenvereines, Hans Kuchler, auf den Wendelstein zum astronomischen Observatorium begleitet. Eine äußerst interessante Erfahrung für alle. (Jeder fühlte sich ganz winzig im Verhältnis zum Universum.) Der Leiter des Observatoriums, Dr. Barwik, führte mit Begeisterung und großem Wissen durch die Anlage. Abends war die Gruppe von der Familie Kornbichler in

Osterhofen zum Essen und freundschaftlichen Gedankenaustausch eingeladen.

Am nächsten Tag nahm man am Festgottesdienst und der feierlichen Fronleichnamsprozession durch das schöne Bayrischzell teil. Unter klingendem Spiel der Musikkapelle zogen dann alle örtlichen Vereine zum Gasthaus, wo diese unter der Leitung von Hans Thaler ein zweistündiges Konzert auch für uns gab. Natürlich gab es auch nach althergebrachter bayrischer Sitte Weißwurst und Bier.

Auf der Heimreise kehrten wir in der Pfarrkirche zur hl. Notburga in Eben am Achensee ein. Die Fahrt war eine Bereicherung für uns alle. (Heinrich Koch)



Frühlingsausflug der Heimatpflieger

Am Pfingstmontag, 31. Mai, trafen sich 46 Heimatpfliegerinnen und Heimatpflieger aus den Gemeinden Plaus und Naturns zur traditionellen Frühlings-Kulturfahrt.

Das Ziel war es, die Dörfer auf der Oberinntaler Sonnenterasse Serfaus, Fiss und Ladis zu besuchen und die Lebensbedingungen und –Gewohnheiten unserer Nachbarn näher kennen zu lernen.

Auf der Reise unterhielt man sich freundschaftlich gut, auch erfuhr man über geschichtliche Ereignisse im Vinschgau und im Oberen Inntal.

In Serfaus erwartete uns ein hochqualifizierter Führer, Herr Ing. Alfred Tschuppall, der uns den ganzen Tag über begleitete. Er zeigt

te und berichtete uns auf eine sehr angenehme und aufschlussreiche Art die geschichtliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der drei Dörfer. – Es war schon sehr beeindruckend zu hören, wie sich Bauerndörfer erhalten haben und sich gleichzeitig zu touristischen Hochburgen entwickelten. – So hat z.B. Serfaus heute 900 Einwohner und 5800 Feriengäste. Der Fremdenverkehr, der nun den ersten Wirtschaftszweig darstellt, wird auf höchstem Niveau gepflegt. Aber nicht weniger pflegen die Einheimischen ihre lokale Kultur, ihre traditionellen Lebensgewohnheiten und althergebrachtes Brauchtum. Mitten in den Dörfern findet man bäuerliche Gutshöfe und Ansitze (rätoromanischer

Baustil), die in vorbildlicher Art gepflegt und auf herkömmliche Weise betrieben werden. Trotz der gewaltigen, wirtschaftlichen Veränderungen und des touristischen Aufschwungs haben die Menschen an kultureller Identität keineswegs verloren. Das ist beeindruckend (auch für die Feriengäste) und zeugt von tiefer Heimatverbundenheit. Die Teilnehmer am Kulturausflug haben natürlich nicht ausschließlich Erfahrungen gesammelt, man hat zusammen gegessen, getrunken, gefeiert, gesungen und sich bestens unterhalten. Es war ein Tag freundschaftlichen Zusammenseins gleichgesinnter Menschen. (Heinrich Koch)

Neuer Brunnen und neuer Zaun an der Prokuluskirche

Schlecht hat es ausgesehen im kleinen Park unterhalb der Prokuluskirche. Der Zahn der Zeit hat die Brunnensäule schwer zernagt, und der Zaun war zum Teil zusammengebrochen und faul.

Nun haben sich drei Naturnser Männer zusammengetan, die mit Idealismus und viel Einsatz Brunnen und Zaun wieder bestens hergerichtet haben. Es waren Luis Laimer, Valt Schwienbacher und Emil Mulser, die sich freiwillig, ohne jegliche Aufforderung ans

Werk machten und eine ausgezeichnete Arbeit leisteten. Alles ist wieder in Ordnung. Es ist schon sehr erfreulich und lobenswert, dass sich Naturnser Bürger ganz uneigennützig und mit Freude einsetzen, um ein **einmaliges** 1300 Jahre altes christliches Kulturdenkmal in der Heimatgemeinde würdig zu erhalten.

Dank gilt auch der Separatverwaltung für das Holz und den Gemeindefacharbeitern für die Wasserinstallation. (Heinrich Koch)

Die Marienstatue aus dem Jahre 1888

wird nach längerer Zeit, am Herz-Jesu-Sonntag, wieder bei der Prozession mitgetragen. Durch besonderes Dazutun der Frau Maria Leiter, Taufnerbäuerin, wurde die Marienstatue (signiert mit den Buchstaben: A. Kob.), welche an Marienfesten den Hauptaltar zierte oder sonst an der linken Seite im Altarraum ihren Platz einnahm, gereinigt; ein neues, leichteres „Fergele“ (vom lateinischen Wort *ferculum* = Traggestell) wurde angefertigt. Die dabei tätigen Meister waren: Josef Gasser, Alois Raffener, Walter Lamprecht.

Ihnen allen gilt für die saubere, unentgeltliche Arbeit der Dank des Heimatpflegevereines und wohl auch der gesamten Pfarrgemeinde. (Hermann Wenter)

Weißes Kreuz Sektion Naturns

„Es ist überwältigend was Ihr in einem Jahr an Stunden ansammelt. Es gebührt Euch ein großer Dank von meiner Seite, aber auch von Seiten der gesamten Bevölkerung im Einzugsgebiet“ dies die Worte des Bürgermeisters Dr. Walter Weiss anlässlich der Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuz Sektion Naturns.

„4 Tunnels, die innerhalb kürzester Zeit mit kompletten Einsatzplänen den Bestimmungen übergeben werden konnten, ein eigener Hubschrauberlandeplatz bei der Firma Ivoclar, sowie die zahlreichen Stunden für Fort und Weiterbildung die Ihr freiwilligen Helfer des Weißen Kreuz Naturns im Jahr 2003 investiert habt, lösen bei mir Bewunderung und Staunen aus“ . (Pircher Helmuth Vize Bürgermeister).

„Am Samstag den 08.05.2004 fand im Sektionsitz des WK Naturns die Jahreshauptversammlung statt.

Sektionsleiter Hansjörg Prantl, begrüßte die anwesenden Mitarbeiter des WK Naturns sowie alle Ehrengäste und Ehrenmitglieder. Die Ausschussmitglieder präsentierten den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Die Sektion Naturns zählt derzeit 83 aktive Mitglieder, 7 Ehrenmitglieder, 2 Zivildienstler, 7 Vollzeit und eine Teilzeitangestellte, 9 Instruktoren bzw. Praxis Anleiter, 19 Mitglieder der Zivilschutzgruppe, 32 aktive Mitglieder sowie 9 Betreuer in der Jugendgruppe, 4 ak-

tive Mitarbeiter in der NFS – Bezirk Meran, 5 aktive Mitarbeiter in der RUD Gruppe – Bezirk West. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter beträgt 30 Jahre. Es wurden 2.955 Gesamttransporte gemacht und ca. 148.000 Kilometer mit den insgesamt 4 Fahrzeugen (1 PKW, 2 KTW und 1 RTW) zurückgelegt.

Die Sektion Naturns besitzt derzeit 14 Mitarbeiter mit der Kursstufe A, 48 Mitarbeiter mit der Kursstufe B, 8 Mitarbeiter der B-Stufe befinden sich in Ausbildung, 6 Mitarbeiter mit der Kursstufe C, 2 Mitarbeiter mit dem RA Kurs, 3 Krankenpfleger und 2 Ärzte.

Auch die am 01.10.2002 wieder gegründete Jugendgruppe stellte ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2003 vor: die Jugendgruppe die zur Zeit aus 32 Mitgliedern besteht, leistete im vergangenen Jahr 3.124 Gesamtstunden.

Auch die Notfallseelsorge (vorgestellt von Erich Unterthurner) ist nun schon bereits das 2. Jahr aktiv, und konnte im Jahr 2003 auf 42 Einsätzen mit 188 geleisteten Einsatzstunden sowie auf 17.195 Stunden Bereitschaftsdienst zurückblicken.

Die Zivilschutzgruppe Naturns (vorgestellt von Holzknecht Walter), zählt zur Zeit 19 Mitglieder und verfügt über zwei Fahrzeuge mit Anhänger, einem Rüstfahrzeug, einer Feldküche und über verschiedene Zelte. Insgesamt waren im Jahre 2003, 184 Personen der Zivilschutzgruppe für 21 Tage im Einsatz und dabei wurden 1.820 Stunden Dienst geleistet und 1.751 Km zurückgelegt.



Weiters wurden während der Versammlung folgende Ehrungen verliehen: Graiss Marco und Gritsch Leo für 15 Jahre, Holzknecht Thomas für 10 Jahre freiwilligen Dienst.

Eine kleine Anerkennung für die freiwillig geleisteten Stunden erhielten: Ulrich Raffener mit 1.694, Klaus Abler mit 1.130, Adolf Fieg mit 1.079 und Christoph Grüner mit 1.049 Stunden.

Ein besonderes „highlight“ des Abends waren die Grußworte des Landesrates für Sanität Dr. Richard Theiner. „Ihr Freiwillige habt Werte, diskutiert nicht nur über diese sondern handelt. Eure Zeit investiert Ihr zwar unentgeltlich aber nicht umsonst“. Mit der Bitte um weiteren Einsatz für die Bevölkerung und mit einem großen Dank für Geleistetes verabschiedete sich der Landesrat von der Versammlung. (Arianna Polverino)



Heimatkundliche Quizfrage zu Flurnamen

In den letzten Jahren hat man in ganz Südtirol die Flurnamen erkundet und aufgeschrieben. In unserem Gemeindegebiet hat Frau Mag. Thea Götsch aus Partschins diese Namen gesammelt, erforscht und ihre Diplomarbeit darüber geschrieben.

Da diese Forschungsarbeit für die Geschichte von Naturns von beachtlicher Bedeutung ist, wollen wir uns an einige Namen erinnern und auseinandersetzen.

Dank dem Herrn Assessor Zeno Christanell, der diese kulturelle Idee hatte, und zur Umsetzung beiträgt!

Quizfrage:

Wie heißt die Gasse auf dem nebenstehend abgebildeten Foto?

- a) Mühlgasse
- b) Jochrunst
- c) „Hearngassl“

Die Antwort kann abgegeben werden:

- im Gemeindeamt (Foyer)

- bei den Naturnser Bankinstituten (Raiffeisenkasse, Südtiroler Sparkasse, Volksbank).

- mittels e-mail an folgende Adresse:

z.christanell@gemeinde.naturns.bz.it

- oder auch mittels Postkarte adressiert an die Gemeinde Naturns (Ratssaal)

Einsendeschluss: 16. Juli 2004

Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Tageskarten für das Erlebnisbad Naturns ausgelost. Die Verlosung findet am 19. Juli 2004 um 10,00 Uhr im Gemeindeamt statt. (Hermann Wenter)



Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Sektion Naturns

Offene Spielgruppe in Naturns

Da es in Naturns keine Begegnungsmöglichkeiten für Eltern mit Kleinkindern gab, hat sich eine Initiativgruppe gebildet, welche im Februar mit einer offenen Spielgruppe (offen für Kleinkinder jeder Altersgruppe, offen für Väter, Mütter und Großeltern) gestartet ist. Es sollte ein Ort geschaffen werden, wo Kleinkinder miteinander spielen und erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen können und zugleich eine Begegnungsmöglichkeit für Eltern, wo sich diese kennen lernen können. Die öffentliche Bibliothek hat uns jeweils am Dienstag von 9.00-11.00 Uhr ihren Versammlungsraum im Dachgeschoss zur Verfügung gestellt. Die Raiffeisenkassa Naturns hat für die Spielgruppe großzügigere Spielmaterial im Wert von 500 € angekauft: mehrere Lego-Duplo Grundsets, große Schaumstoffwürfel (zum Bauen und Kuscheln für Krabbelkinder), Steckbausteine, Baubecher, ein umfangreiches Spiel-Kochset für Kinder. Auf diesem Wege möchten wir uns gerne für die großzügige Spende bedanken. Mit Unterstützung des Sozialsprengels wurden Flugblätter gedruckt, um damit interessierte Eltern über den Start einer Spielgruppe zu informieren. Beim ersten Treffen herrschte ein reger Andrang an neugierigen Kindern und interessierten Eltern. Dieser setzte sich über die geplanten 3 Monaten fort und auf Wunsch einiger Eltern wurde die Spielgruppe auch noch im Mai fortgesetzt. Aus der Initiativgruppe entstand im März eine Sektion des VKE, die für das Jahr 2004 mehrere Aktionen für Kinder jeglichen Alters plant. Der VKE stellt eine große Bereicherung für die Naturnser Familien dar. (Wallnöfer Esther, Noggler Marlene)

Gedanken von zwei Teilnehmerinnen der Spielgruppe

Die Spielgruppe hat uns sehr gut gefallen. In den kalten Monaten ist es mit Kleinkindern (Krabbelkinder) auf Grund der Witterungsbedingungen nicht möglich, längere Zeit auf dem Spielplatz zu verbringen. Die Spielgruppe bietet die idealen Rahmenbedingungen, um sich zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder ab 2 Jahren können erstes soziales Verhalten entwickeln und so günstige Voraussetzungen für den Kindergarten schaffen. Wir würden uns freuen, wenn die Spielgruppe in den Herbst- und Wintermonaten wieder organisiert wird. Wir möchten hierbei darauf hinweisen, dass es eventuell auch in Betracht zu ziehen wäre, die Spielgruppe nachmittags zu organisieren, da für berufstätige Mütter (meistens wird vormittags gearbeitet) ein Teilnehmen sonst nicht möglich ist. (Saurer Tanja, Lamprecht Helene)

Spielplatzbegehung

Am 15. April 2004 lud Andreas Heidegger und der VKE Sektion Naturns zu einer Spielplatzbegehung ein. Die Sektion hat auch den

Spielplatzplaner Ing. Günther Dichgans eingeladen, um sich den Zustand der örtlichen Spielplätze anzusehen und zu überprüfen. Weiters waren zur genannten Begehung anwesend: Gemeindearbeiter Oswald Oberhofer und auf dem Kompatscher Spielplatz, auch Assessor Zeno Christanell. Nun folgen die besuchten Spielplätze und einige der vorgebrachten Vorschläge und Verbesserungen:

Spielplatz Bahnhofstraße:

eine Wassersäule mit Trinkwasser weitere Picknick-Tische und Bänke mehr Fahrradständer der Hang hinter der Sandkiste könnte durch eine Rutsche in den Spielplatz integriert werden eine Beschattung bei der Sandkiste und Austausch des Sandes

Spielplatz Kompatsch:

Trinkwassersäule Fahrradständer (fehlen dort gänzlich) Beschattung der Sandkiste und Sitzgelegenheiten

Spielplatz Ursulastraße:

dieser Spielplatz wird erneuert werden, wenn dort fertig gebaut worden ist

Spielplatz Hilbstraße:

für diesen ein wenig in Vergessenheit geratenen Spielplatz (es liegt ein Plan seit Januar 1999 vor!) hat sich eine Elterngruppe bereit erklärt bei den Arbeiten, zu den von ihnen ausgearbeiteten Vorschlägen, mitzuarbeiten. Die Arbeiten an den Spielplätzen haben Mitte Mai bereits begonnen und wir möchten uns bei den zuständigen Personen auf diesem Wege recht herzlich für die schnelle Umsetzung bedanken. (Wieser Petra, Gruber Petra)

Kinderfest - ein Riesenerfolg!

Am 28. April fand bei herrlichem Wetter auf dem Waldfestplatz das erste VKE Kinderfest statt. Zahlreiche Eltern (sehr viele Mütter) mit ihren Kindern folgten der Einladung der Veranstalter und nutzten das vielfältige Angebot des Spielfestes. Bei den Riesenbrettspielen konnten die größeren Kinder ihren Spieltrieb ausleben. In der Schminkecke wurden die Kinder in Raubtiere, Piraten, Monster usw. verwandelt. Handwerklich Interessierte konnten mit Holz, Nägel und Hammer phantasievolle Gebilde zimmern. Mit Muscheln, Kirschsteinen, Spagat und anderen Naturmaterialien kreierte andere Schmuck - ganz nach steinzeitlichem Vorbild.. Für jene, die sich gerne im Modellieren übten, wurde Salzteig zur Verfügung gestellt. Auch an die kleinen Künstler wurde gedacht, diese konnten auf einem weißen T-Shirt ihr malerisches Talent unter Beweis stellen. Besonders begehrt bei Groß und Klein waren jedoch die schräge Rollbahn und die Stelzen, die ganz Kleinen konnten bei Tretautos und Dreirädern ihren Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Wen nach all diesen Aktivitäten der Hunger und Durst plagte, für den standen Kuchen, Säfte und andere Köstlichkeiten zur Auswahl, welche von vielen Freiwilligen bereit gestellt wurden. Als gegen 18.30 Uhr

die letzten Kinder den Festplatz verließen, konnten die Organisatoren begeistert Bilanz ziehen: Diese Veranstaltung war ein Riesenerfolg! Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei all jenen bedanken, die diese Initiative finanziell unterstützt und beim Fest mitgearbeitet haben. Folgende Vereine und Firmen haben uns unterstützt: Firma Schweitzer, Firma Moser Speck, Bäckerei Psenner, Archäologiemuseum Bozen, Naturnser Vereinsgemeinschaft, Weißes Kreuz Naturns. Fotos vom Kinderfest kann man in der Homepage der Gemeinde Naturns anschauen www.gemeinde-naturns.bz.it. (Siller Andrea, Pedross Monika)

Veranstaltungskalender

Programmorschau Herbst/ Winter

September - Oktober:

Zirkuswerkstatt:

Das ist die Gelegenheit, verschiedene Spiele und Geräte aus der Welt des Zirkus kennen zu lernen! Du wirst mit Tüchern, chinesischen Tellern, Diabolo, Bällen und Reifen jonglieren, auf Pedalos, Laufrollen und Kugeln balancieren und versuchen dein Gleichgewicht am Einrad zu halten, oder Clownerie, Seiltanz, Akrobatik, Pantomime und Pyramidenbau. Ganz schön aufregend, nicht wahr? Mitzubringen: Turnbekleidung und Turnschuhe Zielgruppe: mindestens 20 bis maximal 25 Kinder zwischen 8 und 18 Jahren Kursbeitrag: 25 € für die 3 Nachmittage und 13 € Mitgliedsbeitrag beim VKE Kursleiter: Marmosler Josef Ort: Naturns, Turnhalle Mittelschule Zeit: 15.00- 18.00 Uhr Wochentage: Montag, Dienstag, Mittwoch Termine: 06.09.2004 07.09.2004 08.09.2004

Anmeldetermin wird noch bekannt gegeben Stillgruppe mit Kinderkrankenschwester und ausgebildeter Stillberaterin Frau Petra Kofler Offene Spielgruppe mit Frau Wallnöfer Esther, für Kinder von 0 - 4 Jahren Geschlossene Spielgruppe: Kleinkinder ab 2 Jahren können 1 mal wöchentlich unter professioneller Aufsicht für zwei Stunden abgegeben werden, eine Voranmeldung hat schon stattgefunden. Die Spielgruppe beginnt voraussichtlich Anfang Oktober und orientiert sich am Schulkalender (Ferien!). Es werden Turnusse von 10 Treffen angeboten. Die Dauer der Treffen beträgt 2 Stunden, von 9.00- 11.00 Uhr vormittags. Kosten: 10 Treffen kosten etwa 45 €, zusätzlich ist der jährliche Mitgliedsbeitrag von 13 € zu entrichten.

Baby- und Kleinkinderschwimmen mit Herrn Götsch Edi

Babymassage

Eltern- Kind Turnen mit Frau Pfeifer Perkmann Anni

Die Gemeinde Naturns wird uns ab Herbst 2004 kostenlos einen Raum zur Verfügung stellen, hiermit möchten wir uns recht herzlich bei den Assessoren Herrn Valentin Stocker und Frau Edith Schweitzer bedanken. (Marlene Noggler)